

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 2 • 26. Februar 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (037467) 289823

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Falkenstein

Die achte gemeinsame Jahreshauptversammlung am 31.01.2015 verdeutlichte auch das gemeinsame Wirken der einzelnen Feuerwehren öffentlichkeitswirksam. Unter den geladenen Gästen waren u.a. beide vogtländische Bundestagsabgeordnete, der Landtagsabgeordnete Herr Voigt und auch der 1. Beigeordnete des Landrats Herr Keil. Weiterhin waren Vertreter der Polizei, benachbarter Feuerwehren und Mitglieder der Fraktionen des Stadtrates zugegen.

Durch die Wehrleiter wurde ein Überblick über die Tätigkeiten in den einzelnen Ortswehren gegeben. So beschränkt sich die Tätigkeit

davon 9 Fehlarmlern, 36 techn. Hilfeleistungen. Die personelle Besetzung der Feuerwehren mit insgesamt 98 aktiven Feuerwehrkameraden einschließlich 16 Frauen (16 %) im aktiven Dienst stellt rechnerisch ein ausreichendes Potential an ehrenamtlichen Brandschützern dar, wenn sie rund um die Uhr verfügbar wären. Die Tageseinsatzbereitschaft ist jedoch sehr unterschiedlich zu werten und kann nicht immer sichergestellt werden. Hierfür spielen viele Faktoren eine Rolle. Sehr viele Feuerwehrangehörige sind bedingt durch Arbeitsplatz/stelle, Schichtdienst, Winterpause, Ferienzeiten, Urlaub,

–wartung durch die Gerätewarte in der Wache Falkenstein, die gemeinsame Kleiderkammer und viele Ersatzbeschaffungen und notwendige Reparaturen an der Technik und den verschiedenen Fahrzeugen werden untereinander abgestimmt und koordiniert. Gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen der Wehren und Übungen vertieften die gegenseitige Zusammenarbeit der Wehren untereinander. Die Ortswehrleiter der einzelnen Wehren gaben einen kurzen Sachstandsbericht zum Einsatzgeschehen, Personal und Dienstgeschehen in den Wehren. In Oberlauterbach wurde neben

dem Dienstgeschehen verschiedene Veranstaltungen im Ort und auch im Bereich des NUZ mit abgesichert und ausgestaltet. Der Ortswehrleiter und auch der stv. Wehrleiter wurden neu gewählt und in die Ämter eingeführt. Im Gerätehaus wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Fußboden durchgeführt und ein Rolltor durch ein neues, entsprechend wärmedämmtes ersetzt. In Trieb erfolgte gleichfalls die Absicherung und Beteiligung an den Veranstaltungen, hier ist die aktive Einbindung anlässlich der stattgefundenen 600-Jahr Feier zu nennen. Im Gerätehaus erfolgten



der Feuerwehren nicht nur allein auf die ursprüngliche Aufgabe der Feuerwehren, den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, sondern durch die Feuerwehren wird auch gerade in den Ortsteilen ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens geleistet.

Die materiell-technische Ausstattung gewährleistet den Grundschutz in den einzelnen Ortsteilen und insgesamt die Sicherstellung des Brandschutzes im Gemeindegebiet der Stadt Falkenstein. Verschiedene Spezialtechnik der Feuerwehr Falkenstein wird im gesamten Landkreis Vogtlandkreis eingesetzt.

Personalbestand:

128 Feuerwehrangehörige
davon 98 aktive Feuerwehrangehörige, darunter 16 Frauen !!!
1200 Einsatzstunden
3600 Ausbildungsstunden
25 Brandalarmlern,

etc. zu den unterschiedlichsten Zeiten verfügbar oder auch nicht. Es kann durchaus passieren, dass weitere Feuerwehren nachalarmiert werden müssen. Aus diesen Gründen ist auch weiterhin eine intensive Mitgliedergewinnung voranzutreiben. Neben 4 „Quereinsteigern“ im Jahr 2013 kamen alle 5 Neuzugänge 2014 aus den Reihen der Jugendfeuerwehr. Ab Februar dieses Jahres liegt die Bereitschaft von 2 ausländischen Mitbürgern vor, in der Feuerwehr mitzuarbeiten. In der AG-Feuerwehr sind insgesamt 27 Kinder der beiden Grundschulen aktiv, die sich 1 x wöchentlich zur kindgerechten Ausbildung treffen. Dies wird als ein positiver Ansatz für die spätere Aufnahme in die Jugendfeuerwehr (ab Klassenstufe 5 möglich) gewertet. Die Feuerwehren der Stadt Falkenstein arbeiten auf vielen Gebieten eng zusammen. Gemeinsame Schlauchpflege, -prüfung und



Jagdgenossenschaft Hubertus

Wir laden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft
Hubertus Falkenstein/Dorfstadt zur **Jahreshauptversammlung**
am **Freitag, 13.03.2015, 18:00 Uhr**
in das **Gasthaus „Zur Sonne“** in Falkenstein ein.

Themen:

- Änderung der Satzung laut sächsischen Jagdgesetz
- Jagdpachtauszahlung
- Streckenbericht
- Jahresrückblick
- Der Vorstand

Tanz und Unterhaltung mit Gruppe

Termin: **13. März**
ab **18:00 Uhr**
Eintitt: **6.- Euro**

Judith
im **Alpenhof**

Wir bitten um Ihre Reservierung!
WWW.ALPHENHOF-MARKNEUKIRCHEN.DE
TELEFON: 037422 - 2323

NEU und SO HILFREICH für JEDEN!

**1000 Fragen des Lebens - die Antworten liegen zum „Abholen“ bereit.
Erlernen Sie „Das Ruten“.**

Das „Gesetz der Resonanz“ navigiert Sie – mit Erfolg.

Was tut mir wirklich gut?

Wie treffe ich die besten Entscheidungen?

Wie finde ich die Wahrheit – MEINE Wahrheit?

Wie werde ich frei von . . . ? usw., usw.

In meinem „**Ramandala-Institut**“, **Glaßentempel 23, 08248 Klingenthal**,
biete ich jetzt im Frühjahr **drei separate „Ruten-Seminare“** an:

Samstag, 07. März 2015, 10-17 Uhr

Samstag, 28. März 2015, 10-17 Uhr

Freitag, 17. April 2015, 10-17 Uhr

- ➔ **Gruppengröße ist begrenzt,**
- ➔ **rechtzeitiges Anmelden sichert gute Plätze.**
- ➔ **www.ramandala.de/
johanna@petzoldt.org**



ramandala
INSTITUT & PRAXIS
Johanna Gräf-Petzoldt

Ganzheitliches Heilen * Systemische Supervision
Praxisorientierte Neue Homöopathie
Universelles Dimensions Patent

037467
699988



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

mehrere Kleinreparaturen *Seite 2* an der Klingenanlage und den Fliesen im Eingangsbereich. In Schönau wurden örtliche Veranstaltungen abgesichert und durchgeführt, sowie Unterstützung zu den „Oldie-Night Veranstaltungen“ geleistet. Am Außenbereich der Feuerwehr wurden Pflege- und Instandsetzungsarbeiten durch die Wehrangehörigen durchgeführt. In der FF Schönau erfolgte die Übernahme und Indienstellung des neuen Feuerwehrfahrzeugs. Hier wurde die Einweisung an der neuen Technik sehr intensiv durchgeführt, so dass nach wenigen Wochen das Fahrzeug in der Leitstelle einsatzbereit gemeldet werden konnte. Mit der Realisierung dieser Beschaffungsmaßnahme gilt das vom Stadtrat 1999

beschlossene Technikkonzept als abgeschlossen. Die Fortschreibung unter Beachtung der Vorgaben des Brandschutzbedarfsplans ist notwendig. Gleichzeitig wurde herausgearbeitet, dies unter Einbeziehung der vorhandenen Feuerwehrtechnik der umliegenden Feuerwehren zu betrachten. Der stellvertretende Bürgermeister Marco Siegemund und die anwesenden Stadt- und Ortschaftsräte gingen in ihren Grußworten auf verschiedene Ereignisse in der Stadt und den Ortsteilen ein und bedankten sich bei den ehrenamtlichen Brandschützern für ihr Engagement. Nach den Ehrungen und Beförderungen klang der gemeinsame Abend mit einem Feuerwehrball bei Musik und Tanz aus.

High School Schuljahr 2015/2016

und Feriensprachreisen im Sommer 2015

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den

Malta und Frankreich bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen. Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-



eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen. Wer im Schuljahr 2015/2016 (für ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) ins Ausland gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen. Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2015 interessiert, für den hat TREFF auch einiges im Programm. In England,

Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei: TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9 E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Leader-Entwicklungsstrategie soll Fördergelder in die Region holen

Zur Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe „Sagenhaftes Vogtland“ am 15. Januar ist die fertige Entwicklungsstrategie für eine Anerkennung von Falkenstein und Umgebung als Leader-Förderregion vorgestellt worden. Entwickelt hat es die Abraxas Tourismus- & Regionalberatung GmbH im Auftrag des Vereins „Sagenhaftes Vogtland“ in Kooperation mit lokalen Akteuren. Im lokalen Bündnis sind Entscheider aus unterschiedlichsten Bereichen organisiert, die ab Juni 2014 an der Definition von Entwicklungszielen und -schwerpunkten arbeiteten: Kommunalverwaltung, Handwerk, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Natur- und Umweltschutz. Zur Versammlung konnten fünf Akteure neu aufgenommen werden: Karin Hohl, Michael Thoß, Mario Schenderlein, Bernd Kramer und Thomas Groth. Damit ist der Verein auf 49 Mitglieder angewachsen. Am gleichen Abend standen außerdem mehrere Beschlüsse auf der Tagesordnung. Einstimmig verabschiedet wurden neben der Leader-Entwicklungsstrategie die Geschäftsordnung Vorstand und eine Änderung der Geschäftsordnung Entscheidergruppe. Am 16. Januar ging die 235 Seiten starke Entwicklungsstrategie dem Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft zu. Spätestens Ende März steht fest, wie die Jury entschieden hat. Sachsenweit bewerben sich 30 Regionen um Zuschüsse der Europäischen Union für Projekte und Maßnahmen

ADAC prüft Bremse und Stossdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.

Unser Prüfzug befindet sich vom 02.03.15 bis 03.03.15 auf dem Jahnplatz Stadtzentrum in Falkenstein. Prüfzeiten: 10.00 -13.00 und 14.00 -18.00 Uhr. Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung. Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer Über-

mit Zukunftspotenzial. Insgesamt beläuft sich das Regionalbudget auf etwa 3,5 Millionen Euro. Der Förderzeitraum endet 2020.

Sechs Handlungsfelder sind im Konzept verankert: Wirtschaft und Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Lebensqualität, Tourismus und Naturschutz. Drei Zielvorgaben bilden den Fokus. Dazu gehört die Fachkräftesicherung. Ziel sei es, dass kein kleines und mittelständisches Unternehmen aufgrund von Fachkräftemangel bis 2020 schließen muss, betonte Regionalberater Alexander Pilling. Bei der Umweltbildung wird eine Erhöhung der Gäste- und Veranstaltungszahlen im Oberlauterbacher Natur- und Umweltzentrum Vogtland sowie dem Besucherbergwerk und Vogtländisch-böhmischen Mineralienzentrum am Schneckenstein angestrebt. Als dritte Zielvorgabe ist die Sicherung der Alltagsmobilität formuliert. Oberste Priorität besitzen dabei der Ausbau von Citybuslinien und des Öffentlichen Personennahverkehrs.

„Alle Mitglieder haben gute Arbeit geleistet“, fasste die stellvertretende Vereinsvorsitzende Carmen Reiher zusammen und richtete ein extra Lob an Abraxas und die Stadt. Falkenstein habe vor Ort den Löwenanteil geleistet. Abraxas-Geschäftsführer Prof. Harald Kunze nannte das Ergebnis ein „anspruchsvolles Konzept“ und blickt optimistisch in Richtung März. Wird es anerkannt, beginnt die Suche nach einem Regionalmanagement für die Umsetzung.

prüft. Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen. **Reinhard Nelke; Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen**

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Badmöbel komplett

- Waschtisch
- Unterschrank
- Spiegel

479,- €



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/226 00

grimm.media
druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

1a **Lego, Duplo Zirkus, Bauernhof**

gebraucht

**03 74 67
12 01 58**



IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5800 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm
03 7467-2898 23

Der FC 08 Dorfstadt führt am Samstag den 21. März seine Jahreshauptversammlung durch. Dazu sind alle Vereinsmitglieder und Sponsoren recht herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines neuen Vorsitzenden und eines neuen Vorstandes sowie der Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Beginn ist 17.30 Uhr im Sportlerheim Dorfstadt
Der Vorstand des FC 08 Dorfstadt e.V

Inserieren bringt Erfolg

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Vor 10 Jahren, am 9. Februar 2005 wurde der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. durch 7 mutige Falkensteiner gegründet, das waren Sylvia und Joachim Schlenker, Gabriele und Jürgen Lohs, Helga und Hans-Jörg Meyer und Andreas Rößler mit Sylvia Schlenker als Vorsitzende. Man war sich einig: das Heimat-Museum Falkenstein muss weiter ein Anziehungspunkt für die Stadt bleiben. Mit viel Fleiß und Elan und mit Unterstützung der Stadt machten sie sich an die Aufgabe, noch nicht ahnend was auf sie zukommt. Im

Pfau. Nach und nach holten wir aus Kisten und Truhen so manches hervor, was nach unserer Meinung vorzeigenswert war. Uns war klar, dass wir mit unseren Kräften das Museum nur an den Wochenenden öffnen könnten und dass man Besucher nur mit Sonderausstellungen anlocken kann. So haben wir gemeinsam geplant, rangeschafft, auf- und abgebaut, gebastelt und repariert. Wir haben gemeinsam Exkursionen unternommen in andere Museen, haben uns auf Seminaren weitergebildet, Verbindung zu anderen Museen gehalten.



Foto: Gründungs- und Vereinsmitglieder des Falkensteiner Heimat- und Museumsvereins e.V. 26. Januar 2015; Hans Beyer Hintere Reihe von links: Andreas Rößler, Ulrich Wolf, Ursula Fuchs, Gabriele Lohs, Hans-Jörg Meyer, Hans Beyer Vorn sitzend von links: Anneli Reyer, Matthias Andrick, Helga Meyer, Sylvia Schlenker, Gudrun Günther

Laufe der ersten Monate waren noch 3 Mitstreiter gewonnen. Die erste Herausforderung war die Teilnahme am Straßenfest, um den Verein erst einmal in der Öffentlichkeit vorzustellen. Es sei dazu gesagt, dass wir von da an durchgehend am Straßenfest teilgenommen haben, von 2006 an mit unserem Foto-Quiz. Am 7. Juli 2005 wurde uns offiziell das Museum übergeben durch eine Mitarbeiterin der Stadt und Herrn

Haben gemeinsam gefeiert, haben auch Freud und Leid miteinander geteilt. Wir haben angefangen, unsere Falkensteiner Heimatdichter mehr ins Blickfeld zu stellen durch Ehrung ihres Schaffens. Inzwischen haben wir 6 Vitrinen bestückt mit Werken und persönlichen Gegenständen von Willy Rudert, Erich Thiel, Dr. Friedrich Barthel, Otto Stark, Otto Lindner und Bruno Paul. Geplant ist für die nächste Zeit

eine Vitrine für den Falkensteiner Ortschronisten Fritz Groh. Bereits seit 2011 arbeiten wir mit dem Hotel Falkenstein zusammen, indem Ulrich Wolf interessierten Urlaubsgästen unsere Stadt zeigt. Andreas Rößler schreibt seit Beginn an in gewohnter Weise im "Falkensteiner Anzeiger" über unsere Heimat. Wir haben den Nachlass von Walter Thomas ans Licht geholt, gesichtet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Eine kurze Zeit waren die Handarbeitsfrauen Mitglied in unserem Verein. Inzwischen führen sie ein gutes eigenständiges Vereinsleben und sind zu den Hutzennachmittagen zu Gast bei uns. Wir haben versucht, in jedem Jahr 2 bis 3 Sonder- oder auch kleine Kabinett-Ausstellungen anzubieten, außer der großen Weihnachts-Ausstellung. Es seien nur einige genannt, die wir mit Freude und Begeisterung durchgeführt haben: 2008 "Über 100 Jahre Falkensteiner Gardine in alle Welt" Vogtl. Trachten aus dem Museumsfund 2009 Fotografien von Falkensteiner Hobby-Fotografen Gottfried Glaß 150 Jahre Großer Stadtbrand in Falkenstein 2010 "65 Jahre Kriegsende in Falkenstein" 2011 "Flucht und Vertreibung - Ankommen in Falkenstein" 2012 "Entwicklung der Stickerei und Spitzenindustrie in Falkenstein" "100 Jahre Kino in Falkenstein" 2013 Zeichnungen von Walther Thomas "Fer de Haamet und ihr Sproch" Erinnerung an runde Geburtstage Von Otto Lindner, Dr. Friedrich Barthel und Bruno Paul 2014 "Flügelträume" vom Elfelder Holzkünstler Matthias Lorenz DDR-Spielzeug. Wir haben versucht, das kulturelle Leben in unserer Heimatstadt zu bereichern. Dazu gehören auch seit Anfang an die Hutzennachmittage zum Falkensteiner Bornkinnelmarkt. Wir sind dankbar für alle Hilfe seitens der Stadt, die uns in vielfältiger Weise unterstützt hat, dankbar für alle Falkensteiner, die mit Leihgaben unsere Ausstellungen bereicherten. Wir bekommen Wertschätzung durch Geschenke an unser Falkensteiner Heimatmuseum. Wir

selbst erfahren bei Ausstellungen durch Besucher Neues über unsere Heimat und die Geschichte und freuen uns riesig, wenn auswärtige Besucher unser kleines Museum loben. So versuchen wir auch weiter, ansprechende Ausstellungen zu gestalten und uns in unserer schönen Heimatstadt Falkenstein mit einzubringen.

Anneli Reyer Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Am Sonntag, den 1. März 2015 um 14:00 Uhr öffnen wir wieder unser Falkensteiner Heimatmuseum. Unsere ständige Ausstellung können Sie bis zum Sonntag, den 29. März 2015 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr besichtigen. Vieles gibt es zu sehen, die altvogtländische Bauernstube, vogtländische Tracht, Zinnpokale und einen Zinn-Bergmannsleuchter, Vieles über Alt-Falkenstein, die Falkenstein-Sage, verschiedene Stadtpläne von Falkenstein, der große Deckenhängeengel, Watterfrau und Wattermann, unsere Moosmannsammlung, Harzgewinnung und -verarbeitung, Vogelfang, bewegliche Heimatberge und Kunststuh, Interessantes zu den Falkensteiner Heimatdichtern, Falkensteiner Erinnerungsmedaillen, z. B. „Einweihung der Grundturnhalle“ und „Einweihung der Alten Schule“ und noch Vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Rößler Falkensteiner Heimat- und Museumsverein

medien@grimmdruck.com

kleinanzeigen

- ROLLADENREPARATUREN
- FENSTERWARTUNGEN

schnell, zuverlässig & kostengünstig

Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuern • Telefon 03 74 68/78 00

Zu vermieten: 2-Raum- Wohnung, 43m², Kü, Bad in Bad Elster zu vermieten ☎ 0151-24 29 25 24

Zu vermieten: Schöne, sonnige 3-Raum Wohnung, 56qm am Stadtrand von Falkenstein (Rathenaustr. 25), bei Interesse ☎ 01523-4359966 oder 03745-765884

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22

www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Drucksachen?
grimmdruck.com
03 74 67-28 98 22

Kindertagesstätte Knirpsenland

Heute gibt es ein paar Winterimpressionen aus dem »Knirpsenland«. Der Winter 2015 hat sich von einer schönen Seite gezeigt. Ende Januar war alles von der weißen Pracht zugedeckt und wir konnten bis in den Februar gute Winter-sportbedingungen genießen. Die

berichten. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Schüler aus den umliegenden Schulen der 9. Klassen zu uns kommen, um sich einen kleinen Einblick in das Berufsbild Erzieher oder Sozial-Assistent zu verschaffen. Für die Schüler ist es immer eine gute Erfahrung, denn



Temperaturen waren auch nicht so knackig kalt, dass es auch den Jüngsten im Schnee richtig viel Spaß bereitet. Die Bärchen-Gruppe baute eine große Schneehöhle und viele kleine Eisbären haben sich getraut, hinein zu krabbeln. Mit dem März beginnt die Einstimmung auf den Frühling. Es finden die Elternabende in den verschiedenen Gruppen statt, um gemeinsam mit den Eltern den 2. Abschnitt des Kindergartenjahres zu besprechen, planen und ausgestalten. In der Mäuse-Gruppe werden von einer Firma viele Artikel für kleine Forscher vorgestellt und die Eltern können alles ausprobieren. Sie wissen dann genau, von welchem Experiment ihre kleinen Naturwissenschaftler

der Beruf ist nie langweilig, jeden Tag eine neue Herausforderung und auch anstrengend. Der Arbeitskreis Integration wird mit unserer Einrichtung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Oelsnitz weiter ausgebaut. Erzieherinnen nehmen an Workshops teil, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Ende März beginnen auch die Vorbereitungen für unser Osterfest, da der Osterhase bereits am 1. April durch unseren Garten hoppelt, viele bunte Eier versteckt und sich dann beim Kuchenbasar den Bauch rund futtert. Wir haben einiges vor, Langeweile kommt nicht auf. Die Kinder, Erzieherinnen und Helfer des Knirpsenlandes. (Fotos Kita)



MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU 

- **Betonkeller**
- **Um- und Ausbau**
- **Außen- und Innenputz**
- **Rekonstruktion**
- **Bodenplatten**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**

Markus Ditttrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

Gebäudereinigung
Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de

Vorbereiten Sie Ihren Probeantrag! Testen Sie unsere Serviceleistungen!



HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm

Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

erfolg.werbung


Friedemann
Wendler
DACHDECKERMEISTER

- **Dachdeckungen**
- **Dachklempnerei**
- **Gerüstbau**
- **PREFA - Dach**
- **Solardach**

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.

Sylvia's
KOSMETIKSTUDIO

Kosmetik • Fußpflege (med.) • Farb- u. Stilberatung

Ich lade Sie anlässlich meines

20 jährigen Geschäftsjubiläums
am 06. März 2015 von 10.00 - 18.00 Uhr
recht herzlich ein.

*Ich präsentiere Ihnen u.a. bei einem Glas Prosecco
den neuen Frühjahr/Sommer Look »Miss Flirty«.*
*Außerdem erhalten Sie 10 % Rabatt auf alle Pflegeprodukte
von Dr. Grandel im gesamten Monat März.*

Sylvia Höppner • Falkensteiner Straße 27
08239 Oberlauterbach • Telefon 0 37 45 - 44 61

Regelmäßiges Zusatzeinkommen als

Nebenberuflicher Vermittler (w/m)

eines großen Konzerns, bei freier Zeiteinteilung.

Kontakt: stefan.reinhardt@HUK-COBURG.de

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

ad-AUTO DIENST KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und Transporter **Falkenstein**

LEICHTES SPIEL MIT DER HU
GANZ ENTSPANNT ZUM STEMPEL

Kommt Ihr Wagen ohne Beanstandungen durch die Hauptuntersuchung (HU) inkl. Abgasuntersuchung (AU)? Bei ad-AUTO DIENST gibt es jetzt das besondere Angebot:

DIE KOSTENLOSE VORUNTERSUCHUNG

Wir checken die besonders neuralgischen Bauteile wie Fahrwerk, Bereifung, Beleuchtung, Lenkung, Abgasanlage und Motorraum ... auf Undichtigkeiten, Beschädigungen, Verschleiß und Mängel.

0,-*

* Sichtprüfung in Verbindung mit einer HU. Nicht gültig für Autogassfahrzeuge.

FAIR UND GÜNSTIG

24h Notruf 01 62/2 63 35 01

Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de
www.falkenstein.mehrmarken.de

Falkensteiner Babygalerie

Denn wir können die Kinder nach unserem Sinn nicht formen.
So wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben.
Sie erziehen auf's Beste und jeglichen lassen gewähren.
Denn der eine hat die, der andere andere Gaben.
Jeder braucht sie und jeder ist doch nur auf eigene Weise
gut und glücklich.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Jetzt ist doch schon wieder Februar. Wie schnell die Zeit vergeht.
Unsere frisch gebackenen Eltern werden dieses sicherlich bestätigen.
Gestern freute man sich noch auf die Geburt, heute lächelt uns das kleine
Wesen schon zahnlos an.
Genießen Sie die schöne Zeit mit Ihrer Familie, die neuen Aufgaben, das
schöne Winterwetter und all' die Kleinigkeiten,
die das Leben lebenswert machen.

Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute und alle Zeit Gottes Segen.



Clara Emilia Baumann



Frederick Kulla



Oskar Blei



Rudi Förster

Neuer Standort für die Servicetage des Finanzamts Plauen in Auerbach

In der Zeit vom 10. März 2015 bis 09. Juni 2015 bietet das Finanzamt Plauen den Bürgern von Auerbach und Umgebung wieder die Möglichkeit, sich im Rahmen von Servicetagen über steuerliche Angelegenheiten zu informieren. Bitte beachten Sie den neuen Standort sowie die aktualisierten Sprechstage und Sprechzeiten: Ab diesem Jahr ist das Serviceangebot des Finanzamts Plauen in der Göltzschtalstra-

ße 58 in Auerbach zu finden. Immer dienstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr und freitags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr können einfach gelagerte Sachverhalte und Fragen allgemeinen Inhalts besprochen sowie Steuererklärungen abgegeben werden. Daneben werden Vordrucke und umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Insertieren lohnt sich!
Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

01.03. zum 82. Geburtstag Herr Agather, Bruno	08.03. zum 87. Geburtstag Frau Bernhardt, Irmgard	15.03. zum 83. Geburtstag Herr Kretzschmar, Helmut	24.03. zum 86. Geburtstag Herr Neumann, Horst
01.03. zum 77. Geburtstag Frau Fickert, Eveline	08.03. zum 78. Geburtstag Herr Buchheim, Jürgen	15.03. zum 89. Geburtstag Frau Löcher, Maria	25.03. zum 88. Geburtstag Frau Döhler, Käthe
01.03. zum 85. Geburtstag Herr Dr. Säckel, Johannes	08.03. zum 84. Geburtstag Herr Gladisch, Dieter	15.03. zum 79. Geburtstag Frau Pohl, Gertrud	25.03. zum 87. Geburtstag Herr Seidel, Erwin
01.03. zum 80. Geburtstag Herr Seidel, Eberhard	08.03. zum 75. Geburtstag Herr Krippner, Klaus	15.03. zum 78. Geburtstag Frau Schubert, Marga	25.03. zum 75. Geburtstag Herr Suchomel, Günther
01.03. zum 78. Geburtstag Herr Winkler, Max	08.03. zum 81. Geburtstag Herr Schellenberg, Hans-Jochen	15.03. zum 83. Geburtstag Frau Thomas, Elli	26.03. zum 87. Geburtstag Frau Bertram, Christa
01.03. zum 70. Geburtstag Herr Fuchs, Jürgen	08.03. zum 75. Geburtstag Frau Vogel, Gerda	15.03. zum 79. Geburtstag Frau Wirth, Rosemarie	26.03. zum 75. Geburtstag Herr Pahl, Lothar
02.03. zum 77. Geburtstag Frau Bitterbier, Ruth	08.03. zum 70. Geburtstag Herr Ploner, Joachim	16.03. zum 80. Geburtstag Frau Morgner, Hanna	26.03. zum 78. Geburtstag Frau Tunger, Renate
02.03. zum 77. Geburtstag Frau Ebert, Anita	09.03. zum 90. Geburtstag Frau Hirsch, Elisabeth	16.03. zum 70. Geburtstag Frau Krippner, Brigitte	26.03. zum 79. Geburtstag Frau Vogel, Rita
02.03. zum 81. Geburtstag Frau Schätzler, Ursula	09.03. zum 80. Geburtstag Frau Michel, Martina	17.03. zum 79. Geburtstag Herr Dietrich, Klaus	27.03. zum 76. Geburtstag Herr Dr. Meyenberg, Hartmut
03.03. zum 86. Geburtstag Frau Arold, Johanna	09.03. zum 81. Geburtstag Frau Weiß, Margit	18.03. zum 76. Geburtstag Herr Kleinhans, Josef	28.03. zum 90. Geburtstag Herr Flechsig, Günter
03.03. zum 76. Geburtstag Frau Dubniczky, Anna	10.03. zum 80. Geburtstag Frau Bücking, Jutta	18.03. zum 79. Geburtstag Frau Leucht, Erika	28.03. zum 85. Geburtstag Frau Fuchs, Edith
03.03. zum 77. Geburtstag Herr Georgi, Werner	10.03. zum 77. Geburtstag Herr Leonhardt, Horst	19.03. zum 76. Geburtstag Frau Mann, Gisela	28.03. zum 82. Geburtstag Herr Jähn, Rudi
03.03. zum 89. Geburtstag Frau Graupner, Anneliese	10.03. zum 76. Geburtstag Frau Möckel, Renate	19.03. zum 90. Geburtstag Frau Schlosser, Ruth	28.03. zum 82. Geburtstag Frau Lindner, Ruth
03.03. zum 76. Geburtstag Frau Grimm, Inge	10.03. zum 89. Geburtstag Frau Nemez, Else	20.03. zum 76. Geburtstag Herr Karsties, Werner	28.03. zum 75. Geburtstag Frau Pfeifer, Ursula
03.03. zum 89. Geburtstag Frau Haustein, Christa	11.03. zum 77. Geburtstag Frau Greifenhagen, Hannchen	20.03. zum 76. Geburtstag Herr Kruppa, Günter	28.03. zum 81. Geburtstag Frau Quaas, Christel
03.03. zum 76. Geburtstag Herr Heinrich, Peter	11.03. zum 81. Geburtstag Herr Klug, Josef	20.03. zum 78. Geburtstag Frau Wappler, Eve-Lore	28.03. zum 76. Geburtstag Frau Ulbricht, Doris
03.03. zum 83. Geburtstag Frau Pegau, Erika	11.03. zum 94. Geburtstag Frau Pfleger, Martha	21.03. zum 75. Geburtstag Frau Lange, Sieglinde	29.03. zum 80. Geburtstag Herr Schreiter, Horst
03.03. zum 76. Geburtstag Herr Rannacher, Klaus	11.03. zum 79. Geburtstag Frau Sitte, Ruth	21.03. zum 75. Geburtstag Herr Thümer, Eberhard	30.03. zum 90. Geburtstag Frau Mothes, Jutta
03.03. zum 78. Geburtstag Frau Schmidt, Doris	12.03. zum 79. Geburtstag Frau Eichler, Charlotte	21.03. zum 78. Geburtstag Herr Windisch, Günter	30.03. zum 79. Geburtstag Herr Dr. Schürer, Manfred
03.03. zum 83. Geburtstag Frau Strobel, Ingeborg	12.03. zum 75. Geburtstag Herr Geppert, Ditmar	22.03. zum 77. Geburtstag Frau Benesch, Irene	30.03. zum 70. Geburtstag Herr Walther, Heinz
04.03. zum 88. Geburtstag Frau Czech, Leonie	12.03. zum 77. Geburtstag Frau Rudert, Renate	22.03. zum 87. Geburtstag Frau Blechschmidt, Gerda	31.03. zum 86. Geburtstag Frau Ammon, Elisabeth
04.03. zum 78. Geburtstag Frau Hartisch, Renate	12.03. zum 86. Geburtstag Frau Windolph, Traute	22.03. zum 81. Geburtstag Herr Kittel, Erich	31.03. zum 86. Geburtstag Frau Herzog, Hannelore
05.03. zum 83. Geburtstag Frau Planer, Erika	13.03. zum 81. Geburtstag Herr Fritzsche, Horst	22.03. zum 79. Geburtstag Frau Madeia, Hannelore	31.03. zum 93. Geburtstag Herr Kerner, Heinz
05.03. zum 90. Geburtstag Frau Techritz, Jutta	13.03. zum 80. Geburtstag Herr Oehlschläger, Günter	22.03. zum 76. Geburtstag Herr Seckel, Jörg	31.03. zum 79. Geburtstag Herr Rodestock, Werner
07.03. zum 79. Geburtstag Herr Feulner, Friedhold	14.03. zum 79. Geburtstag Herr Gruschwitz, Karl	22.03. zum 87. Geburtstag Herr Strobel, Siegfried	31.03. zum 87. Geburtstag Frau Schmutzler, Ruth
07.03. zum 76. Geburtstag Frau Dr. Karbe, Ursula	14.03. zum 75. Geburtstag Herr Herold, Klaus	22.03. zum 81. Geburtstag Herr Tröger, Dieter	
07.03. zum 91. Geburtstag Frau Pfiztner, Maria	14.03. zum 70. Geburtstag Frau Paul, Dagmar	23.03. zum 92. Geburtstag Herr Kellert, Manfred	
07.03. zum 77. Geburtstag Frau Walther, Maria		24.03. zum 76. Geburtstag Herr Möckel, Gerald	

Der nächste Falkensteiner Anzeiger
erscheint am 26. März 2015.
Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
vorhergehenden Mittwoch.

**Wir leben in einem System, in dem man entweder Rad sein muß oder unter die Räder gerät.
Friedrich Nietzsche (1844-1900), dt. Philosoph**

Die Trützschler-Oberschule ist eine STARKE SCHULE!



Große Auszeichnung für unsere Falkensteiner Oberschule

Mit einem Paukenschlag begann das Jahr 2015 für die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule.

Bereits Ende 2014 hatte man der Schulleitung mitgeteilt, dass eine Delegation aus Falkenstein zur Auszeichnungsveranstaltung für die STARKEN SCHULEN nach Dresden eingeladen sei. Nur fünf sächsischen Schulen wurde diese Ehrung zuteil. Welchen Platz unsere Schule in diesem bundesweiten Wettbewerb belegt hatte, blieb allerdings vorerst noch ein Geheimnis. Den Titel STARKE SCHULE dürfen Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen, tragen. Der Wettbewerb prämiert die herausragende Arbeit, die diese Schulen bei der Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt leisten und wird aller 2 Jahre von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung durchgeführt.

„Die prämierten Schulen gestalten ihre pädagogische Arbeit so, dass alle Jugendlichen zu ausbildungsreifen Persönlichkeiten werden

und aktiv und selbstbestimmt am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilhaben können. Sie sind nicht nur Lern-, sondern auch Lebensorte.“, so äußerte sich Kultusministerin Brunhild Kurth, die die Schirmherrschaft für den Wettbewerb in Sachsen übernommen hat. Bewerben konnten sich alle allgemeinbildenden Schulformen, die zur Ausbildungsreife führen. Aus rund 650 Einsendungen hat eine Jury mit Experten aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auf der Basis der sehr umfangreichen schriftlichen Bewerbungen und zahlreichen Besuchen an Schulen (In Falkenstein waren Jury-Mitglieder im November 2014 zu Gast.) die Landessieger ermittelt. Diese Jury legt dabei unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen und soziokulturellen Rahmenbedingungen ihr Augenmerk darauf, wie Schule und Lehrkräfte Grundlagen für den Ausbau von Begabungen schaffen, Übergänge meistern und Netzwerke nutzen. Neben den zu verleihenden Geldpreisen profitieren die STARKEN SCHULEN vor allem von der Aufnahme in ein länderübergreifendes Netzwerk, über welches Lehrkräfte und Schulleiter Zugang zu zahlreichen Fortbildungen zur Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung erhalten. Dieses Netzwerk bietet ein Forum, in dem die engagiertesten Lehrkräfte Deutschlands sich austauschen, sich weiter qualifizieren und über Bundeslandgrenzen hinweg zusammen

an der Schule von morgen arbeiten. Und so machte sich eine Delegation aus Lehrern, Schülern, Elternvertretern sowie dem zuständigen Berufsberater der Trützschler-Oberschule auf den Weg ins Dresdener Hygienemuseum, wo am 21. Januar 2015 die Preisverleihung stattfand. Gespannte Erwartung herrschte im Veranstaltungssaal, denn keine der eingeladenen 5 Delegationen (Oberschule Oederan, Sportoberschule Dresden, Turley-Oberschule Oelsnitz, Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf, Trützschler-Oberschule Falkenstein) wusste, mit welchem Preis sie von der Jury bedacht worden war. Die Nerven aller anwesenden Falkensteiner - auch Bürgermeister Arndt Rauchalles sowie der Landtagsabgeordnete Sören Voigt wohnten der Preisverleihung bei und zeigten so ihre Verbundenheit mit unserer Schule - waren zum Zerreißen gespannt, als während der Veranstaltung klar wurde, dass wir nicht Platz 5, nicht Platz 4 und auch nicht Platz 3 belegt hatten. Während der nächsten Laudatio wurde es dann offensichtlich - Die Trützschler-Oberschule Falkenstein hat im Wettbewerb den 2. Platz erreicht! Der Jubel aller anwesenden Falkensteiner war natürlich riesengroß, als Schulleiter Hans-Ulrich Tiepmar gemeinsam mit Franziska Rehfeld (Klasse 8a) und Ivan Wilferth (Klasse 10b) auf der Bühne stand und aus den Händen von Frau Raphaela Polak, Leiterin der Abteilung Allgemeinbildende Schulen / Kindertagesbetreuung im Sächsischen Kultusministerium, eine „Starke Schule“-Tafel für das Schulgebäude, die Urkunde für den 2. Platz sowie einen Scheck über 3500 € überreicht bekam. Ausdrücklich betont wurde, dass die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Falkenstein den Preis für ihr nachhaltiges Qualitätsentwicklungskonzept und ihr Engagement gegen die Abwanderung von jungen Menschen mit dem Projekt „Heimatverbundenheit“ erhält (weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Laudatio bzw. schauen Sie doch einmal bei www.starkeschule.de vorbei). Mit dieser großen Auszeichnung - nach der Verleihung des Gütesiegels „Europaschule in Sachsen“ im Juli 2014 sowie der erneuten Verleihung des „Gütesiegels für Berufs- und Studienorientierung“ im Oktober 2014 dürfte die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Falkenstein nun wohl eine der erfolgreichsten Schulen unserer Region sein - und über diese Wertschätzung all unserer Bemühungen der letzten Jahre

freuen sich die Lehrer und Schüler gemeinsam mit Eltern, Schulträger und Kooperationspartnern. (mawohl)

Laudatio „Starke Schule“

Platz 2, Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule, Stadt Falkenstein vorgetragen bei der Auszeichnungsveranstaltung in Dresden am 21. Januar 2015

von Frau Petra Schlüter, Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit Der 2. Platz im Wettbewerb „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ geht an eine eher kleine Schule, die sich klar an der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Aufnahme einer Ausbildung ausrichtet und dies konzeptionell und gut verständlich untersetzt hat und - einen so hohen Bekanntheitsgrad in der Region hat, dass viele Schülerinnen und Schüler einen weiteren Schulweg auf sich nehmen - also nicht, um die Fahrtzeit zur Fertigstellung der Hausaufgaben zu nutzen Die Schule besticht mit einem in sich schlüssigen und abgerundeten Schulprogramm, welches auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt ist.

Im Folgenden möchte ich auf das Kernelement Berufsorientierung genauer eingehen:

-Start in Klasse 7 – Schnuppertage, Aushändigung der Berufswahlpässe, thematischer Elternabend

- Kl. 8 – Orientieren/Probieren durch berufspraktischen Tag (14-tägig)

- Kl. 9 – Orientierung und Findung durch Projekttag, Praktikum, Elternabend

- Kl. 10 – Findung/Bewerbung durch individuelle Beratung

Damit ist der Prozess umfassend und gut strukturiert beschrieben. Entscheidend ist aber die Umsetzung. Die wird als gemeinsame Aufgabe der Schüler, Lehrer, Eltern und über 50 Kooperationspartner gelebt.

Es kommt nicht darauf an was wir sind, sondern was wir tun.

Der Erfolg wird sichtbar in hohen Übergangsquoten in duale Ausbildung und darin, dass die Schule mehrfach für ihre Berufsorientierung ausgezeichnet wurde. Was gibt es sonst noch?

Die Schule -ist eine Europaschule, es bestehen Partnerschaften mit einer polnischen und einer tschechischen Schule, aber

- sie ist aber auch dem lokalen Umfeld sehr verbunden.

So finden sich Programme wie „die Pflege heimatlicher Sitten und Bräu-



Erläuterung zum Foto von der Preisverleihung:

v.l.n.r.: Heiko Pröttsch (Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.), Hans-Ulrich Tiepmar (Schulleiter der Trützschler-Oberschule), Michael Münch (Deutsche Bank Stiftung), Maren Hullen (Gemeinnützige Hertie-Stiftung), Franziska Rehfeld (Schülerin der Trützschler-Oberschule), Petra Schlüter (Regional-Direktion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit), Ivan Wilferth (Schüler der Trützschler-Oberschule), Raphaela Polack (Leiterin der Abteilung Allgemeinbildende Schulen/Kindertagesbetreuung im Sächsischen Ministerium für Kultus)

che“ oder „Heimatverbundenheit“, des Weiteren werden die Ergebnisse schulischer Aktivitäten in der Region öffentlichkeitswirksam dargestellt

- bietet unterschiedliche Förderangebote und Schwerpunktsetzungen

im sprachlichen Bereich und in der Informatik

- will sich stetig weiter entwickeln und nutzt dazu

ein systematisches Qualitätsmanagement und die noch stärkere Ausrichtung zu einem kompetenzorientierten Unterricht in unterschiedlichen Lernformen.

Abschließend möchte ich aus der Bewertung der Jury zitieren:

Mehrfach zertifizierte Oberschule macht Unterricht und Ganztagsangebot erlebbar



Zum Tag der offenen Tür hat sich die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Falkenstein am 31. Januar in all ihren Facetten präsentiert. Viele der 270 Schüler aus 13 Klassen waren mit ihren Lehrern eingespannt: auf drei Etagen des altherwürdigen Gebäudes sowie in der benachbarten Zweifeld-Turnhalle. Angehende ABC-Schützen interessierten sich genauso für das breite Angebot wie Absolventen und

„... In allen Bereichen der Schule und bei allen Präsentationen ist die innere Zuwendung der Lehrkräfte zu ihren Schülern einerseits, aber auch die Begeisterung der Jungen und Mädchen zu ihrer Schule hin sowie die Freude an der gemeinsamen Arbeit in der Schule unmittelbar spürbar. Das gesamte Kollegium gestaltet in Zusammenarbeit mit Eltern, Schülern und Partnern ein zuwendungsreiches und förderliches Schulklima. ...“

Meine Damen und Herren, der 2. Platz geht an die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule in Falkenstein!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Erfolg bei „Starke Schule“!



nutzten die Gelegenheit, sich umzuschauen und Fragen zu stellen. Herr Windisch, Stellvertretender Leiter der Oberschule, freute sich nicht nur über den Zustrom von Familien mit Kindern im Vorschulalter. „Es sind auch viele Ehemalige da, die sich hier wohlfühlt haben und ihre Lehrer wiedersehen wollen“, freute er sich und sprach von einer „Art Familientreffen“. Mit Wissenswertem, Spannendem und diversen

Aktivitäten wurden die Gäste schon in den Gängen empfangen. Ausstellungen reihten sich aneinander. An Ständen konnten sie nachlesen, wie sich die Bildungseinrichtung entwickelt hat: 2009 wurde ihr das Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung verliehen. Im Oktober vergangenen Jahres verteidigten es die Schüler und Lehrer für fünf weitere Jahre. Dass die „Europaschule in Sachsen 2014“ und seit 2015 „Starke Schule“ viel Wert auf soziale Kompetenzen legt, führten die schuleigenen Streitschlichter vor Augen. Gleich nebenan rückte das mehrjährige Geschichtsprojekt „Zeitensprünge“ ins Bild, mit dem sich die Oberschule beim Jugendgeschichtswettbewerb auch 2014 im Sächsischen Landtag präsentiert hatte. Diesmal setzten sich Siebt- bis Neuntklässler mit der Biografie des Namensgebers ihrer Schule auseinander. „Es kommt nicht darauf an, was wir sind, sondern was wir tun“, lautete die Überschrift. Dieses Jahr will sich die Trützschler-Oberschule wieder für das Projekt „Zeitensprünge“ bewerben und Fördergelder von der Stiftung demokratische Jugend sichern, erklärte Beratungslehrerin Martina Wohlgemuth. Ein Thema ist schon gefunden: „25 Jahre Mauerfall – 25 Jahre Wiedervereinigung.“ Hinter geöffneten Kabinett-Türen bekamen die Besucher Einblicke in den Fachunterricht. Als Hauptattraktion im Technikraum hatten die Organisatoren ein Koordinatenfrässystem aufgestellt. „Hier zeigen wir heute zum Beispiel,

wie Namen in Bleistifte graviert werden“, berichtete Herr Eppler, Lehrer für Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft und Informatik. Zum Einsatz kommt die Maschine im Vertiefungskurs Technik der 10. Klassen. In den Sprachenkabinetten konnten sich Gäste Wissenstests unterziehen und spezielle Ausstellungen zu Gemüte führen, im Informatikbereich verfolgen, wie Etiketten für Bücher oder Hefter zustande kommen, und gegenüber neu angeschaffte Computer- und Medientechnik bestaunen. Im nächsten Raum hatten die Gastgeber Versuchsstrecken aufgebaut. Wer wollte, durfte einen Tischtennisball zum Schweben bringen und eine leere Dose auf schiefer Ebene bergauf rollen lassen. Bei der Glasverformung über Bunsenbrennern im Chemiekabinett war nur Zuschauen erlaubt, in der Aula zwischen Trommelkurs-Konzerten Ausprobieren möglich. Neben den Trommlern beanspruchte ein vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft ausgeliehener, mächtiger Klima-Pavillon viel Raum. Zwei Wochen diente er Zehntklässlern für die Beschäftigung mit dem Klimawandel im sächsischen Raum. Dass Ganztagsangebote von Handarbeitskursen bis zur Ersthelfer-Ausbildung eine wichtige Rolle an der „Europaschule“ spielen, veranschaulichten Schüler in mehreren Zimmern. Junge Sanitäter waren gerne bereit, das Erste-Hilfe-Wissen der Gäste aufzufrischen.

Von Sylvia Dienel

Wir feiern – Feiern Sie mit !

28. März 2015, 10-16 Uhr

- Mit großer Autoschau
 - Getränke gratis
 - Puppentheater
 - Kleiner Imbiss
- ... und einem bunten Programm für unsere Gäste ...
- Scheibenversiegelung für Ihr Fahrzeug im Wert von 30 Euro kostenfrei

Leistung überzeugt! Seit 25 Jahren.

Ihr Team vom Autohaus Jakob

Telefon 03745 / 78170 – e-mail: berndjakob@autohausjakob.de
Autohaus Jakob GmbH – Neustädter Straße 1 – 08223 Neustadt/V.

25 Jahre

MEHR MARKEN
MEHR SERVICE
MEHR QUALITÄT

**Autohaus
Jakob**
GmbH

www.autohaus-jakob.de

Falkenstein bereitet sich auf das nächste Treffen in Strawczyn vor

Eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Strawczyn ist Mitte Februar in Falkenstein zu Gast gewesen. Kernanliegen des eintägigen Aufenthaltes war die weitere Zusammenarbeit beider Kommunen. Nach der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Schule besuchten Bürgermeister Tadeusz Tkaczyk, Schuldirektorin Elzbieta Blaszyk, Stadtwerke-Leiter Grzegorz Gad, Deutschlehrerin Eliza Zelazna und



Fahrer Kazimierz Wilczkowski auf eigenen Wunsch die Kreisabfallentsorgung in Oelsnitz.

2015 wird wieder eine Falkensteiner Delegation in die befreundete Stadt im südlichen Mittelpolen aufbrechen: Oberschüler, Stadträte, möglicherweise auch Vertreter von Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr. Neben dem Schülertreffen ist angedacht, das Falkensteiner Projekt FalkArt vorzustellen und – als Perspektive – sich Gedanken über einen interkulturellen Künstleraustausch zu machen. „Wir haben auch einige Künstler“, sagte Eliza Zelazna.

Diesmal will man versuchen, Zuschüsse über das so genannte Town Twinning zu generieren, ein Förderprogramm der Europäischen Union. Dieses Programm unterstützt unter anderem Veranstaltungen mit Bildungsangeboten zu aktuellen europäischen Themen im Rahmen von Städtepartnerschaften. Einen Antrag kann jedoch nur die gastgebende Seite stellen. Zudem müssen Bedingungen erfüllt werden, die den Besuchsinhalt betreffen. Deshalb sei eine weitere gemeinsame

Abstimmung nötig, erklärte Kerstin Leonhardt, Hauptamtsleiterin im Falkensteiner Rathaus. Auch der Termin steht noch nicht fest.

Seit 2001 pflegen Falkenstein und Strawczyn partnerschaftliche Beziehungen. Schwerpunkt ist der Schüleraustausch. Den würde man gerne intensivieren, sagten Oberschulleiter Hans-Ulrich Tiepmar und Kessy Penzel, Hauptverantwortliche für die Besuche und

Gegenbesuche. Eine Hürde stellen die damit verbundenen Kosten dar. 2009 konnten Acht- und Neunklässler Altersgenossen aus Polen begrüßen. Ihre letzte Reise nach Strawczyn fand im Herbst 2014 statt und enthielt unter anderem eine Fahrt nach Krakau und Auschwitz. Beides ist inzwischen zur Tradition geworden. „Wir fahren jedes Mal gemeinsam mit den polnischen Schülern im Bus dorthin“, erklärte Kessy Penzel.

Auf internationale Begegnungen wird an der Trützschler-Oberschule viel Wert gelegt. „So lernen sie Land und Leute kennen“, freut sich auch Kessy Penzel über jede Besuchsgellegenheit. Bei einigen Absolventen seien noch Kontakte vorhanden. „Sie treffen sich sogar privat.“ Seit September 2013 besteht zudem eine Schulpartnerschaft zwischen Falkenstein und dem tschechischen Hroznetin bei Karlsbad. Obwohl noch recht jung, ist der Austausch intensiver. Als Grund geben Tiepmar und Penzel die vergleichsweise schnelle Erreichbarkeit an. Ein- bis zweimal pro Jahr finden Begegnungen statt. **Von Sylvia Dienel**

Hort Falkenstein und Dorfstadt

Hallo liebe Leser, na konntet ihr euch auch etwas erholen im Urlaub? Unsere Ferien waren wieder voller Action und Spannung! Dieses Jahr gab es eine Premiere: Zu unserer Ausfahrt ins Eisstadion Schönheide haben wir die Ferienkinder und Betreuer vom FREIZI mitgenommen! Alle zusammen hatten wir viel Spaß auf dem glatten Eis und selbst die

im Bauch. Im Hort wurde in den Ferien auch gebastelt, gerodelt, selbst gekocht und natürlich ausgiebig gespielt. Toll verkleidet als Prinzessin, Pirat, Sportler oder Fantasiegestalt machten wir zu Fasching den Bürgersaal unsicher. Das FREIZI hat uns eingeladen, einen ausgelassenen Vormittag mit allen karnevalsbegeisterten Kindern der



jüngsten Kuvenflitzer haben am Ende ihre Runden eigenständig gedreht. Hoch hinaus ging es auch

Stadt zu verbringen. Wie immer gab es lustige Spiele, leckere Pfannkuchen und jede Menge Spaß!



bei der Besichtigung der Schanze in Klingenthal. Wow, der Ausblick ist gigantisch. Und wie das kribbelt

Bis bald!!! Eure Falkensteiner und Dorfstädter Hortkinder und Erzieherinnen

Kita Albert Schweitzer

Liebe Falkensteiner, unser Albert-Schweitzer Kindergarten hat wieder einiges zu berichten. Die Vorbereitungen für Fasching, wie im letzten Monat schon erwähnt, laufen auf vollen Touren. Überall wird gebastelt, gemalt und dekoriert, wie z. B. viele bunte Girlanden, Clownsgeichter und Masken. Trotz der Aufregung auf das Faschingsfest vergessen wir das Forschen nicht. Sogar die ganz kleinen Zwerge werden Ex-

perimente mit dem Licht durchführen. Da wird es bestimmt große Kulleraugen geben. Die Käfergruppe nutzte das eisige, weiße Wetter, um mit Eis und Schnee zu experimentieren. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Scholz für den Greenex (erneuerbare Energien) Forscherbaukasten. (Bild1) Drückt uns bitte alle ganz fest die Daumen, denn wir haben uns für das Projekt „Jeder Kita einen Künstler“ be-

erfolg.werbung



worben. Unsere Wunschkünstlerin Frau Blechschmidt ist für unsere Kinder schon ein Begriff, denn in unserem Kindergarten hängt im Treppenhaus seit vielen, vielen Jahren ein wandgroßes Bild des Künstlerehepaars Blechschmidt aus Falkenstein. Jeden Tag gehen wir alle mehrmals daran vorbei und die Kinder können es kaum erwarten, diese Künstlerin persönlich kennen zu lernen. Allein die Vorstellung mit einer echten Künstlerin gemeinsam etwas zu schaffen, begeistert uns total. Unsere Kinder sind gute Beobachter

und sehr kreativ. Deswegen wollen wir in unserem Projekt „Unsere Stadt ist schön“ Besonderheiten Falkensteins entdecken, darstellen und andere darüber staunen lassen. Wir würden uns riesig freuen, wenn wir die echte Künstlerin an unserer Seite hätten und hoffen, dass wir die Förderung vom Kulturraum Vogtland/ Zwickau für dieses Projekt bekommen. (Bild2) Das nächste Mal dann mehr. Bis Bald!

Die Kinder und Erzieher vom Albert-Schweitzer Kindergarten

Rückblick Wölfe in Sachsen 2014

Im vorigen Monitoringjahr (01.05.2013 – 30.04.2014) waren in Sachsen zehn Wolfsrudel und zwei Wolfspaare bestätigt worden. Zehn der Territorien liegen ganz (Daubitz, Dauban, Kollm, Königsbrück, Milkel, Niesky, Nochten, Rosenthal, Laußnitzer Heide) und zwei überwiegend im Freistaat. Von letzteren ist das Sprember-

ger Rudel grenzübergreifend mit Brandenburg und das Hohwald Rudel grenzübergreifend mit der Tschechischen Republik. Im Jahr 2014 konnte im Rahmen des Wolfsmonitorings in zehn sächsischen Wolfsterritorien Reproduktion nachgewiesen werden (Daubitz, Dauban, Königsbrück, Laußnitzer Heide, Milkel, Niesky, Nochten,

Rosenthal und Spremberg). Das Rosenthaler und das Laußnitzer Heide Wolfspaar bekamen 2014 erstmals nachweislich Welpen. Im Daubitzer Rudel ist allerdings auf Grund der vorliegenden Monitoringergebnisse davon auszugehen, dass die Welpen nicht überlebt haben. Im Frühjahr konnte die Fähe zwar mit deutlich sichtbaren Zitzen fotografiert werden, sie hat also Welpen gesäugt. Im weiteren Jahresverlauf gab es dann jedoch keinerlei Hinweise mehr auf Welpen. Nachdem der Daubitzer Wolfsrudel im März illegal geschossen worden war, gelang es der Fähe offensichtlich nicht, den Nachwuchs am Leben zu erhalten.

Für das Hohwald und das Kollmer Rudel lassen die bisher vorliegenden Monitoringdaten den Schluss zu, dass sie nicht mehr existieren. Im Gebiet des Kollmer Rudels zeigen Monitoringdaten, dass die Flächen inzwischen von anderen Wölfen genutzt werden. Im Bereich des Hohwaldrudels konnte im aktuellen Monitoringjahr immer nur

ein einzelner Wolf nachgewiesen werden. Hinweise auf mehrere Tiere bzw. Welpen gab es nicht. Eine abschließende Bewertung wird für beide Gebiete aber erst am Ende des Monitoringjahres vorgenommen. Im Bereich der Gohrsch Heide (Landkreis Meißen) liegen aus dem Herbst und Winter aktuell zwei bestätigte Hinweise auf Wölfe vor. Noch ist unklar, ob das Gebiet dauerhaft besiedelt wird.

Ebenfalls noch unklar ist, ob sich Wölfe im Bereich des Eigen (Landkreis Görlitz) dauerhaft aufhalten. Dort gab es im November einen Nutztierriß mit Wolfsverdacht und im Januar 2015 einen bestätigten Hinweis. Aus Nordsachsen, im Bereich der Dübener Heide, hatte es im Mai und Oktober 2014 jeweils Fotofallenbilder eines Wolfes gegeben. Diese Nachweise werden aber aktuell nicht als Belege für ein eigenständiges Wolfsvorkommen gewertet, da sich das Revier des Annaburger Heide Rudels ganz in der Nähe befindet. Die Annabur-



Hunger-Holzbau GmbH

Fachbetrieb für Denkmalpflege
Tischlerei - Zimmerei
ausgezeichnet mit dem Bundespreis
für Handwerk in der Denkmalpflege



Sebastian Weidlich Geschäftsführer

- Treppen - Fenster - Türen - Parkett
- Innenausbau - Kirchenbänke
- Balkone - Zäune - Gartenmöbel
- Holzschindeln - Dachabbund - Carports
- Restauration alter Holzbalken u.-dielen

Thomas-Müntzer-Weg 2a · 08258 Markneukirchen OT Breitenfeld
Tel. (03 74 22) 37 73 14 · Fax (03 74 22) 4 08 12 · Funk 01 63 / 5 82 03 36
info@hunger-holzbau.de · www.hunger-holzbau.de

Nachrechnen lohnt sich!

Zinsen so niedrig wie selten zuvor - jetzt umfinanzieren!
Wir beraten Sie gerne.



André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz
Ferdinand-Lassalle-Str.30
08223 Falkenstein

andre.steiniger@allianz.de
www.steiniger-allianz.de

Tel. 0 37 45.7 44 70
Fax 0 37 45.74 47 20



ger Heide liegt hauptsächlich in Sachsen-Anhalt, weshalb das Rudel zu Sachsen-Anhalt gezählt wird, reicht aber nach Brandenburg und Sachsen hinein (siehe Karte).

Durch Genetikproben und aus dem Biehainer Forst östlich von Niesky ist bekannt, dass das polnische Ruszow Rudel sein Territorium zum Teil auch auf sächsischer Seite hat (nicht auf der Karte dargestellt).

Abb. 1: Wolfsvorkommen in Sachsen im Monitoringjahr 2013/2014 (Stand 30.04.2014)

Herdenschutz:

Im Jahr 2014 (Stand: 31.12.2014) gingen insgesamt 65 Meldungen zu

groß sein, dass die Nutztiere im Falle eines Übergriffs genügend Ausweichmöglichkeiten haben und nicht in Panik ausbrechen. Bei Flexinetzen sollten z.B. unabhängig von der Anzahl der Nutztiere mindestens 2 Netze verwendet werden. Auch sehr schmale Flächenformen sind ungünstig. Bei den meisten geschädigten Tieren handelte es sich, wie in den vergangenen Jahren, um Schafe. Im Herbst wurden von einem Rinderhalter bei Seidewinkel (Landkreis Bautzen) in drei aufeinander folgenden Fällen 3 tote Kälber gemeldet. Die Todesursache war, aufgrund der starken Nutzung

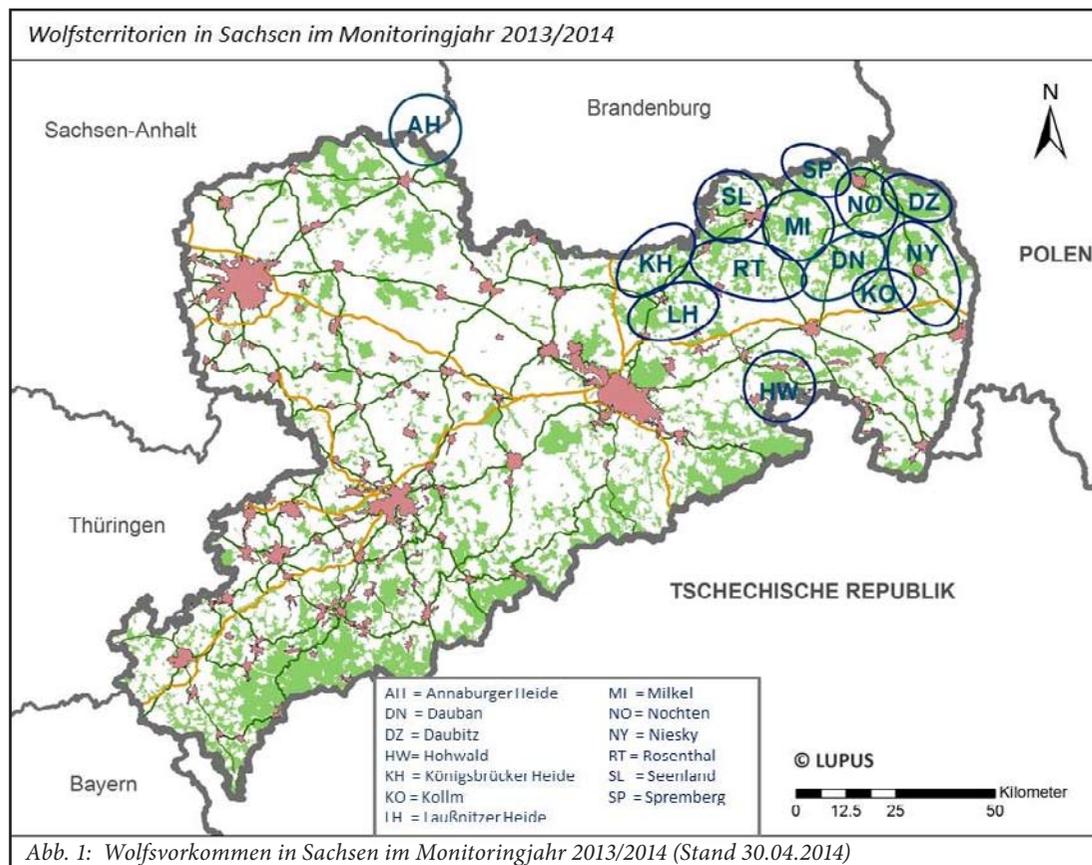
Rinder in Freilandhaltung sind bei den meisten Rinderrassen recht wehrhaft. Sie haben oft ein ausgeprägtes Herdenverhalten. Gefährdet sind sie meist nur dann, wenn sie in ihrer Wehrhaftigkeit, z.B. durch Anbindehaltung oder durch Krankheit, eingeschränkt sind. Kälber werden in der Regel durch die erwachsenen Rinder geschützt. Übergriffe auf Kälber können vor allem geschehen, wenn sich diese aus der Koppel entfernen und somit nicht mehr den Schutz der Mutterkuhherde genießen. Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder gibt es, anders als für Schafe

Tiere innerhalb der Koppel bleiben. Dies ist schon allein aus Gründen der Hütensicherheit anzuraten. Hierfür sind stromführende Zäune, z.B. Litzenzäune, gut geeignet.

Um zu verhindern, dass Wölfe unter dem Zaun durchschlüpfen, sollte der Abstand zwischen den untersten drei Litzen bzw. der untersten Litze und dem Boden maximal 20 cm betragen. Ab der vierten Litze kann der Abstand zwischen den Litzen auf maximal 30 cm erhöht werden. Der betroffene Rinderhalter im Seenlandterritorium hatte bereits einen relativ sicheren Zaun, bestehend aus 4 Litzen. Nach einer Vor-Ort-Beratung mit dem Wolfsmanagement wurden seine Präventionsmaßnahmen weiter angepasst. Seitdem sind keine weiteren Übergriffe vorgekommen.

Tote Wölfe:

Insgesamt wurden 2014 im Freistaat sechs tote Wölfe gefunden. Drei Wölfe starben bei Verkehrsunfällen: ein junger männlicher Wolf auf der B156 südlich von Boxberg, ein männlicher Wolfswelpe auf der A4 zwischen Görlitz und Dresden (beides Landkreis Görlitz) und ein männlicher Wolfswelpe auf der B96 südlich Königswartha (Landkreis Bautzen). Im September wurden bei Gablenz (Landkreis Görlitz) Skelettreste eines erwachsenen Wolfes gefunden. Die Todesursache und die Herkunft des Tieres ist unklar. Zwei weitere Wölfe wurden illegal geschossen. Der Daubitzer Rude wurde am 28.03.2014 bei Weißkeißel (Landkreis Görlitz) tot aufgefunden und am 13.07.2014 wurde eine Jährlingsfähe mit Schussverletzung im Bereich des Daubaner Territoriums gefunden. In beiden Fällen wurde Strafanzeige gegen unbekannt erstattet und das Landeskriminalamt ermittelt (Kontaktbüro berichtete). Bitte melden Sie Wolfshinweise (Spuren, Kot, Sichtungen, Risse) an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 035772/ 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727/ 57762, kontakt@buero-lupus.de).



Nutztierschäden beim sächsischen Wolfsmanagement ein. Davon konnte in 48 Fällen der Wolf als Verursacher festgestellt bzw. nicht ausgeschlossen werden. Dabei wurden 91 Nutztiere getötet, 1 verletzt und 1 wird vermisst.

Der überwiegende Teil der Übergriffe fand in den Gebieten der zwei neuen Wolfsrudel (Rosenthal und Laußnitzer Heide) statt. In 12 Fällen waren die Schafe ungeschützt auf der Koppel angebunden, in 5 Fällen der Zaun zu niedrig und in 2 Fällen die Koppel unvollständig gezäunt und zu einem Gewässer hin offen.

Bei den Übergriffen auf geschützte Herden gab es auffällig viele Fälle (14) bei denen die Herde oder Einzeltiere aus der Koppel ausgebrochen sind. Die Koppel sollte so

der Kadaver, jeweils nicht mehr zweifelsfrei feststellbar. Es konnte aber durch genetische Untersuchungen an den frischen Kadavern, Spuren und Losungen an bzw. in der Nähe der Fundorte der toten Kälber nachgewiesen werden, dass Wölfe zumindest an den Kadavern gefressen hatten. So konnten diese auch als Verursacher nicht ausgeschlossen werden. Bei einem weiteren Fall im Dezember wurde bei Weißkeißel (Landkreis Görlitz) ebenfalls ein Rinderkalb von einem Wolf getötet.

Erfahrungen aus Deutschland und anderen Wolfsgebieten in Europa zeigen, dass Übergriffe von Wölfen auf Rinder, im Vergleich zu Übergriffen auf Schafe und Ziegen, selten sind. Sie sind aber nicht ausgeschlossen. Erwachsene

und Ziegen, in keinem west- und mitteleuropäischen Land spezielle, als Mindestschutz vorgeschriebene Schutzmaßnahmen für Rinderherden. Empfohlen wird allerdings, Kälber und Jungrinder nicht alleine, sondern zusammen mit erwachsenen Rindern auf der Weide zu halten. Außerdem sollte die Einzäunung so beschaffen sein, dass die

Landtagsabgeordneter mit Büro vor Ort

Seit Januar ist der Landtagsabgeordnete Sören Voigt, der für die Region Auerbach, Falkenstein, Ellefeld, Treuen, Neuensalz, Klingenthal und Muldenhammer zuständig ist, nun auch mit einem Büro im Wahlkreis präsent. Das Büro befindet sich in Falkenstein, in der Oelsnitzer Straße 26 und ist montags, dienstags

und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags zusätzlich von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Sören Voigt möchte bewusst auf feste Termine für Bürgersprechzeiten verzichten, um so Terminanfragen auch kurzfristig und individuell berücksichtigen zu können. Für eine Terminvereinbarung im Falkensteiner Büro oder bei



Bedarf auch im Wahlkreis vor Ort, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an sein Abgeordnetenbüro - Kontaktdaten siehe unten. Im Rahmen der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten hatte Sören Voigt seine Gäste darum gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für die Stiftung "Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland" zu spenden. Die 1100 Euro, die bei dieser Spendenaktion zusammenkamen, konnte der Abgeordnete kürzlich

mit einem symbolischem Scheck Landrat Dr. Lenk überreichen. "Ich bedanke mich bei allen Spendern und freue mich, damit auch einen kleinen Beitrag zur wichtigen Arbeit der Stiftung beizusteuern zu können.", so Voigt. Wahlkreisbüro Sören Voigt, MdL Oelsniter Straße 26 08223 Falkenstein/Vogtl. Tel: 03745/7535900 Fax: 03745/7535901 E-Mail: wk-buero@soeren-voigt.de

Hospizverein Vogtland e.V.

Unsere Veranstaltungen im März 2015:

Noch bis zum 31. März 2015 ist in der Sparkasse in Treuen zu den Öffnungszeiten kostenlos die Ausstellung „Symbole“ zu besichtigen.

Montag, 02. März Offenes Trauercafé Reichenbach Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3 15:00 Uhr

Montag, 16. März Offenes Trauercafé Auerbach Café Nebenan, Goethestr. 7 15:00 Uhr

Montag, 23. März AGUS-Selbsthilfegruppe in Reichenbach (für Angehörige nach Suizid) Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3 17:00 Uhr

Sie haben Fragen bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen? Wir sind für Sie da: Unabhängig von Krankenkasse oder Konfession geben wir unser Wissen und unsere praktischen Erfahrungen kostenlos an Sie weiter. Sprechen Sie uns an! Seit 9. Januar 2015 läuft ein EAHH (Ehrenamtliche HospizhelferInnen) Kurs in Auerbach. In diesem sind 14 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer involviert und investieren ihre Zeit. Wenn auch Sie Lust haben, bei uns mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei uns.

Im Februar 2015 ist in Auerbach wieder ein kleiner Kurs Palliative Care (40 h) für Ergo-, PhysiotherapeutInnen und ArzthelferInnen sowie PflegehelferInnen gelaufen. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, einen solchen Kurs in Auerbach zu etablieren.

Im März 2015 findet die 4. Woche des großen Kurses Palliative Care (160h) auch in Auerbach statt.

Nach dieser Woche erhalten die TeilnehmerInnen ihre Zertifikate und können ihr Erlerntes in ihre tägliche Arbeit einbringen. Auch dieser Kurs hat sich bei uns etabliert; im August beginnt ein neuer.

Viele der ausgebildeten Palliative Care Kräfte arbeiten auch im neu gegründeten Palliativzirkel

Vogtlandkreis mit. Hier soll ein Austausch zur Optimierung der Versorgung unserer schwer kranken Menschen stattfinden.

Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen den Mut haben, uns anzusprechen und Hilfe anzunehmen. Vielen Dank für das Vertrauen.

Ich wünsche allen viel Gesundheit, Kraft für Ihre Aufgaben und inneren Frieden. Ihre Petra Zehe Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V.

Kleine Fußballer sorgen in Falkenstein für ein großes Spektakel

Die Jugendabteilung der SpVgg Grünbach-Falkenstein hat an zwei Wochenenden im Januar in der Zweifeldturnhalle in Falkenstein ihren traditionellen Ecovis-Jugendcup ausgetragen.

Mit Siegen für die E-Jugend des 1. FC Rodewisch und die F-Jugend des FC Schönheide ist am 17.01.2015 der Auftakt für den Ecovis-Jugendcup der SpVgg Grünbach-Falkenstein zu Ende gegangen. Die Rodewischer setzten sich im acht Mannschaften starken Feld ihrer Altersklasse vor Turbine Bergen und dem VSC Reichenbach durch.

Im F-Junioren-Turnier zogen die Talente des SV Blau-Weiß Rebesgrün durch einen 1:0-Erfolg gegen den Ebersbrunner SV ins Endspiel ein und wurden Zweiter. Platz 3 ging an den Ebersbrunner SV. Die Teams des ausrichtenden Vereines

Vor allem, wenn man die vielen glücklichen Kinderaugen bei der Siegerehrung gesehen hat.“ Von den beteiligten Vereinen gab es sehr viel positives Feedback. Insgesamt waren die beiden Turniertage wieder eine Herausforderung für die Organisatoren, die das Ganze mit Bravour gemeistert haben.

Bei den D-Junioren setzten sich unter acht Mannschaften die Spieler des FSV Ellefeld vor dem 1. FC Rodewisch und dem Post SV Plauen durch. Bei der B-Jugend waren nur fünf Mannschaften am Start. Dabei lieferten sich die Gastgeber mit den Jungs der JFG Höllental aus Oberfranken ein packendes Duell, das buchstäblich bis zur letzten Sekunde spannend blieb. Beide Teams hatten am Ende 19 Punkte auf dem Konto. Entscheidend war das Torverhältnis. Dort



Halbfinale der F-Junioren des SV Blau-Weiß Rebesgrün gegen den Ebersbrunn SV

landeten auf den Rängen 5 (F-Junioren) und 7 (E-Junioren).

Am Samstag, dem 24.01.2015 waren die D- und B-Junioren gefragt und am folgenden Sonntag die G- und C-Jugend. Turnierleiter Thomas Peterfi war am Ende zufrieden: „Es war auf alle Fälle sehr gelungen, und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die viele Arbeit hat sich ausgezahlt.

hatte Grünbach-Falkenstein mit 20:10 gegen Höllental 13:3 die Nase vorn. Thomas Peterfi: „Spannender kann es eigentlich nicht sein, wenn das Ergebnis bis zum Schluss offen ist. Mit Höllental haben wir eine super Mannschaft eingeladen, die uns ordentlich Paroli geboten hat.“

Platz 3 holte das Team des SV Muldenhammer. Trainer Tobias Höder



Die Mannschaft der SpVgg Grünbach-Falkenstein I feiert den Sieg im Turnier der B-Jugendlichen.

lobte: „Der Cup ist eine tolle Sache. Spielerisch gesehen haben sich die zwei Top-Teams herauskristallisiert, die um Platz 1 gekämpft haben.“ Den vierten Platz belegte die SpG Werda/Kottengrün/ Dorfstadt. Coach Daniel Nowak hat das Falkensteiner Turnier genutzt, damit

der SV Kottengrün die Nase vorn vor dem Reichenbacher FC und dem FSV Bau Weischlitz. Bei der C-Jugend holte die SpG Fortuna Plauen/Großfriesen den Pokal. Die SpG Grünbach-Falkenstein/ Rebesgrün II kam auf Platz 2 vor dem FC Löbnitz.



Jan Brumbauer (stehend ganz rechts, mit den D-Jugendmannschaften des Gastgebers, links im Bild und aus der Partnerstadt vom STV Deutenbach)

seine Jungs Spielpraxis bekommen. Das Team war erstmals am Start. „Es waren schöne und stellenweise auch sehr enge Spiele dabei. Für uns hätte es besser laufen können, aber es war auch so ganz interessant.“ Den fünften Platz bei der B-Jugend belegte die zweite Mannschaft der SpVgg Grünbach-Falkenstein. Bei der G-Jugend hatte am Sonntag

Insgesamt waren bei der Traditionsveranstaltung 43 Teams und somit ca. 430 Kinder und Jugendliche am Ball. Diese Anzahl war im achten Jahr der Turnierserie absoluter Rekord. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus dem Vogtland, sondern auch aus dem Raum Zwickau, aus dem Erzgebirge und aus Bayern. Damit ist der ECOVIS-Cup der

SpVgg Grünbach-Falkenstein eines der größten Hallenturniere im Nachwuchsbereich im gesamten Vogtlandkreis! Besonders erwähnenswert war der faire Charakter der Wettkämpfe. Trotz Ehrgeiz und Siegeswillen wahrten alle Aktiven stets einen freundschaftlichen Umgang, was besonders durch die Tatsache unterstrichen wird, dass es den Schiedsrichtern an allen drei Veranstaltungstagen (107 Spiele) gelang, ohne eine einzige gelbe Karte auszukommen.

Abgerundet wurde das Fußballspektakel durch eine Tombola mit attraktiven Preisen. Hierfür wollen wir uns bei den Sponsoren und Gönnern noch einmal recht herzlich bedanken. Ohne die zahlreiche Unterstützung und Mithilfe durch Eltern, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Vereinsleitung wäre eine derart umfassende Veranstaltung in solch niveaувollem Rahmen nicht durchführbar. Auch an unsere Helfer möchten wir an dieser Stelle einen herzlichen Dank richten. Nicht unerwähnt soll auch die Unterstützung durch die Stadt Falkenstein bleiben. Mit dieser Hilfe war es möglich, eine Mannschaft vom STV Deutenbach aus der Partnerstadt Stein bei Nürnberg zu begrüßen. Nach der Anreise unserer Gäste verlebten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend in der Kegelbahn des Sportlerheims. Die Übernachtung unserer Gastmannschaft konnte durch finanzielle Unterstützung der Stadtverwaltung im Hotel „Zur Sonne“ organisiert werden. Die E-Jugendmannschaft unseres Vereins, betreut durch And-

ré Luderer und Heiko Fuchs, tritt im Februar den Gegenbesuch an und nimmt am Hallenturnier unserer Partnerstadt teil. Die Mannschaft der SpVgg Grünbach-Falkenstein I feiert den Sieg im Turnier der B-Jugendlichen. Danke an Jan Brumbauer von der Fa. ECOVIS! Der Vorstand der SpVgg Grünbach-Falkenstein möchte sich im Namen der Nachwuchsabteilung hiermit recht herzlich bei der Firma ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH (Niederlassung Falkenstein) für das finanzielle und persönliche Engagement als Schirmherr und Namensgeber unserer Hallenturniere 2015 bedanken. Ins besondere gilt hier unser Dank Herrn Jan Brumbauer. Als Geschäftsführer der Falkensteiner Niederlassung unterstützt er diese Pokalserie nun schon zum vierten Mal. Er lässt es sich auch nicht nehmen, die Siegerehrung der D-Junioren selber durchzuführen. Diese Unterstützung macht es uns möglich, dass wir für alle Teilnehmer, bis zum letzten Platz, Medaillen und auch für alle teilnehmenden Mannschaften je einen Pokal vergeben können. Es bekommen somit nicht nur die ersten drei Mannschaften Ihre Auszeichnungen. Und genau dieser Umstand macht unseren ECOVIS-Jugendcup so besonders. Des Weiteren wird in jedem Turnier noch der beste Spieler und Torhüter mit je einem Pokal ausgezeichnet. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und sagen nochmals Danke!

Thomas Peterfi

Neue Regelungen in der Pflegeversicherung Erstes Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten

Seit dem 1. Januar 2015 haben sich die Leistungen in der Pflegeversicherung vor allem für die Pflege zu Hause verbessert, auch wenn dies noch keine grundlegende Reform des Pflegesystems darstellt. Die meisten Pflegebedürftigen wünschen sich, so lange wie möglich zu Hause in der vertrauten Umgebung zu bleiben und dort auch gepflegt zu werden. Um diese Pflege besser unterstützen zu können, werden die Leistungen für die häusliche Pflege um rund 1,4 Milliarden Euro erhöht. Auch die Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege können zukünftig besser koordiniert werden. Statt vier Wochen sind bis zu acht Wochen Kurzzeitpflege pro Jahr möglich, die Pflegekasse

übernimmt dafür künftig bis zu 3.224 Euro. Dies gilt in ähnlicher Weise auch bei der Verhinderungspflege. Braucht der pflegende Angehörige eine Auszeit oder ist er selbst krank, wird eine Vertretung benötigt. Diese so genannte Verhinderungspflege soll unter entsprechender Anrechnung auf den Anspruch auf Kurzzeitpflege bis zu sechs Wochen in Anspruch genommen werden können statt bisher bis zu vier. Die Leistungen für Tages- und Nachtpflege werden ausgebaut. Bisher wurden die Inanspruchnahme von Tages-/Nachtpflege und die ambulanten Pflegeleistungen zum Teil aufeinander angerechnet. Dies ist zukünftig nicht mehr der Fall. Damit steht mehr Geld für

Konzert

im Rahmen der
43. Kleinen Tage der
Harmonika



Akkordeon-Ensemble der
Musikschule Leipzig
„Johann Sebastian Bach“
unter der Leitung von
Valeri Funkner



28. Februar 2015 • 19:30 Uhr
Sparkasse Klingenthal

Kartenvorverkauf: Tourist-Info Klingenthal
Vorverkauf: 5,- Euro, Abendkasse: 6,- Euro

Der Wettbewerb für junge Akkordeonisten



Betreuung zur Verfügung. Bislang hatten Demenzzranke mit Pflegestufe 0 nur einen eingeschränkten Leistungsanspruch. Seit Januar 2015 können diese Menschen auch Leistungen der Tages- und Nachtpflege, der Kurzzeitpflege und den Zuschlag für Mitglieder ambulant betreuter Wohngruppen erhalten. Die Zuschüsse für Umbaumaßnahmen und Pflegehilfsmittel werden erhöht. Dies betrifft z. B. Rollstuhlrampen, begehbare Duschen oder die Verbreiterung von Türen. Von bisher bis zu 2.557 Euro werden dies zukünftig bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme sein. Pflegenden Angehörige sollen unterstützt werden. Wer kurzfristig die Pflege eines Angehörigen organisieren muss, etwa nach einem Schlaganfall, kann nun eine Lohnersatzleistung für eine bis zu zehntägige Auszeit vom Beruf erhalten. Vorwiegend körperlich beeinträchtigte Pflegebedürftige

erhalten einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen. All dies muss selbstverständlich bezahlt werden. Deshalb wird der Beitragssatz im Jahr 2015 um 0,3 Prozent erhöht. In einem zweiten Pflegestärkungsgesetz soll der Beitragssatz dann nochmals um 0,2 Prozent angehoben werden. Um mögliche Beitragssteigerungen in der Zukunft abzufedern, wird ein Pflegevorsorgefonds gebildet. In diesen Fonds werden ab diesem Jahr jährlich die Einnahmen aus 0,1 Beitragssatzpunkten eingezahlt. Fragen zur Pflege und zu den entsprechenden Leistungen beantwortet gerne die Verbraucherzentrale in Auerbach.

Heike Teubner
Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Auerbach
Am Graben 12, 08209 Auerbach
Tel.: 03744-21 96 41
Fax: 03744-21 96 43

Wenn Aussteller auf Energiespar-Messen das Energiesparen vergessen ..

Nach mir die Sintflut – so scheinen gerade auf Messen viele Aussteller und Veranstalter zu denken. Hauptsache der Stand sieht für ein paar Tage chic aus und es kommen Aufträge rein. Rücksicht nehmen auf Umwelt und Ressourcen ist da oft nicht drin. Und so ziehen Müllberge und Energieverschwendung die Ökobilanz selbst auf Energiespar-Messen in den Keller. „Damit das nicht passiert, sollten sowohl Aussteller als auch Veranstalter schon im Vorfeld die Weichen stellen“, so Michael Urban vom Münsteraner Energiewende-Experten Grünspar. Um die Aussteller zu klimafreundlichem Handeln zu animieren, können vor der Messe Fragebögen verschickt werden, die den ungefähren Energieverbrauch erfassen und praktische Ratschläge zum Energiesparen geben. „Das geht schon mit einfachen Dingen los, wie etwa den eigenen Transport so klimafreundlich wie möglich zu gestalten und beim Catering darauf zu achten, vermehrt regionale und saisonale Produkte einzusetzen. Auch vegane oder vegetarische Speisen helfen der Umwelt,“ rät der Energiewende-Experte. Für die nötige Motivation der Aussteller kann auch ein Wettbewerb sorgen, wie z.B. die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“. In diesem Rahmen wurde 2012 erstmals auf der Messe YOU in Berlin der umweltfreundlichste Stand gesucht und prämiert.

Ein Beispiel, das Kreise zieht und Energiesparen auch auf Messen in den Fokus rücken lässt.

Auch ein „Müllcheck“ kann wachrütteln. Wer beim Thema Abfalltrennung schwarz auf weiß erfährt, ob er schon ein smarterer Müllionär oder doch (noch) ein müder Müllmuffel ist, achtet auf jeden Fall vermehrt auf sein Verhalten und bemüht sich, Müll zu vermeiden. Aussteller, die mit gutem Beispiel vorangehen, könnten zur Belohnung zum Beispiel zukünftig bessere oder zumindest leicht vergrößerte Ausstellungsflächen bekommen. Die Messe-Veranstalter selbst sollten mit gutem Beispiel vorangehen. So produziert die Messe in Stuttgart großflächig eigenen grünen Strom: mit insgesamt 34.000 Quadratmetern Solarkollektoren auf den Dächern sowie auf dem nahe gelegenen Parkhaus produziert sie 4,32 Mio. Kilowattstunden. Das spart 2.375 Tonnen an CO2 ein. Verglaste Fassaden und sogenannte Lichtbänder lassen viel Tageslicht in die Messehallen. Das sorgt nicht nur für angenehme Atmosphäre sondern auch für weniger Stromverbrauch. „Und da wo Licht gebraucht wird, sind energiesparende LED-Lampen im Einsatz“, lobt Urban die moderne, vorbildliche Messe. Und noch ein Tipp für Aussteller und Messe-Veranstalter: energiesparende Mini PCs an den Ständen sowie an den Arbeitsplätzen der Messe-Mitarbeiter sparen

viel Strom bei der täglichen Arbeit. Sie sind leistungsstark, verbrauchen aber rund 75 Prozent weniger Energie als herkömmliche Rechner. Werden diese auch noch bei einem Händler aus der Region gekauft,

spart dies weitere Transport- und Umweltkosten. Allgemein gilt: je mehr im Vorfeld geplant wird, desto besser lassen sich auch im hektischen Messebetrieb Energie und Ressourcen sparen.

WINTER SCHLUSS VERKAUF



auf alle Winterartikel von NICI

grimm.laden

Auerbacher Straße 98. Klingenthal 03 74 67-12 01 58

kirchliche.nachrichten

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen März 2015

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

- Sonntag 01.03. 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Freitag 06.03. 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im ev. Lutherhaus (keine Kreuzweg-Andacht)
 Sonntag 08.03. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen
 Freitag 13.03. 18.30 Uhr Kreuzweg-Andacht
 19.30 Uhr Jugendvesper in Wechselburg
 Sonntag 15.03. 12.00 Uhr Herzliche Einladung zum Fastenessen im Gemeindehaus (bitte auf ausliegender Liste anmelden)
 Do. 19.03. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
 Freitag 20.03. 18.30 Uhr Kreuzweg-Andacht
 Sonntag 22.03. 15.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gemeinde-Nachmittag

Thema: „Wie kann Kirche anders sein“ (Referentin Eva Escher) mit Kinderbetreuung anschl. Kaffee und Fastenkuchen

Freitag 27.03. 8.30 Uhr Jugendkreuzweg

Samstag 28.03. ab 09.00 Uhr Frühjahrsputz im Haus und Gelände mit Mittagsimbiss Mit der herzlichen Bitte um viele fleißige Helfer! (kein Vorabendgottesdienst)

Palmsonntag 29.03. 10.00 Uhr Heilige Messe

Beginn im Gemeindehaus mit Palmweihe und Prozession

Der Pfarrgemeinderat

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

- Sonntag, 08.03. 10.30 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch, 11.03. 9.30 Uhr Bibelgespräch
 19.00 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 15.03. 10.00(!) Uhr Gottesdienst gestaltet von den Einzusegnenden
 Mittwoch, 18.03. 9.30 Uhr Bibelgespräch
 19.00 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 22.03. 10.30 Uhr Gottesdienst
 23. - 28.03. Hauskreise / Gemeindegruppen
 Donnerstag, 26.03. 14.30 Uhr Seniorenkreis
 Sonntag, 29.03. 10.00(!) Uhr Fest-Gottesdienst mit Einsegnung in Ellefeld (feierliche Entlassung aus dem Kirchlichen Unterricht) kein Gottesdienst in der Christuskirche!
 Montag, 30.03. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
 Dienstag, 31.03. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
 Mittwoch, 01.04. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
 Donnerstag, 02.04. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
 Karfreitag, 03.04. 10.30 Uhr Gottesdienst m. Mahlfeier
 Ostersonntag, 05.04. 10.30 Uhr Fest-Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jungchar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Do. im Monat 18.30 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

- 01.03. 10.00 Uhr Gottesdienst im KG-Haus und Kindergottesdienst
 08.03. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im KG-Haus mit Kindergottesdienst
 15.03. 10.00 Uhr Gottesdienst im KG-Haus mit Kindergottesdienst
 22.03. 10.00 Uhr Gottesdienst im KG-Haus mit Kindergottesdienst
 29.03. 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Kirche mit Erstabendmahl und Kindergottesdienst
 31.03. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Ev.- meth. Christuskapelle Werda

Kindernachmittag (mit Kurrende): freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der Grundschule Werda (außer Ferien)

Teeniekreis (Kinder der 5. bis 7. Klasse): Freitag, 20.03. um 15.30 im KG-Saal

Junge Gemeinde: freitags um 19.00 Uhr JG (immer im KG-Haus in Werda)

Gemeindearbeitskreis: Dienstag, 03.03. um 19.30 Uhr im KG-Saal

Männerabend: Freitag, 17.04. um 19.30 Uhr im KG-Saal Männerabend mit Superintendent Hesse aus Auerbach

Bibelgespräch: Donnerstag, 19.03. um 19.00 Uhr in der Ev.-meth. Christuskapelle

Seniorenkreis: Donnerstag, 12.03. um 14.30 Uhr im KG - Saal

Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 6. März um 19.00 Uhr im Pfarrsaal in Bergen

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat März 2015 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 10./17./24./31. März 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle

Dienstag 03. März 19.30 Uhr Frauengesprächskreis

mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde

sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren

Sonnabend 7. März 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein

Sonnabend 14. März 19.00 Uhr Irischer Abend

Sonnabend 21. März Jugendtag Region West in Fraureuth

sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

(zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Str. 3

Mittwoch 11.03.15 9.00 Uhr Küken-Kreis

Dienstag 17.03.15 16.00 Uhr Jungchar

Mittwoch 25.03.15 9.00 Uhr Küken-Kreis

Wir laden alle ganz herzlich zu unseren Zusammenkünften in unser neues Gemeindezentrum in die Clara-Zetkin-Str. 3, gleich hinter dem Rathaus, ein.

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst

zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im dunkeln umherirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.“

Johannes 8, 12

Ev.-luth. Kirchgemeinde**Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de****Gedanken zum Monatsspruch**

Paulus schreibt: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ Römer 8,31 Es ist das dritte Mal in diesem Jahr, dass wir uns an dieser Stelle mit dem Römerbrief beschäftigen. Ja, es ist Paulus' Wunsch, nach Rom zu kommen. Von dort aus will er weiter nach Spanien (Römer 15,24). Auch auf der iberischen Halbinsel will er das Evangelium von Jesus Christus verkündigen. Doch Gott hat andere Pläne: Schon in Jerusalem wird Paulus gefangen genommen. Er kommt als Gefangener nach Caesarea am Meer, soll von dort weiter mit dem Schiff nach Rom gebracht werden, um vor dem Kaiser verhört zu werden. Am Ende kommt Paulus als schiffbrüchiger Gefangener in Rom an. Paulus' Pläne sind durchkreuzt. Gott hat anderes mit ihm vor. „Ist Gott für uns“ ... so hatte Paulus nach Rom geschrieben. Galt das auch jetzt noch, dass Gott für ihn ist? Ja. Es gab keinen Moment, in dem sich Paulus von Gott verlassen fühlen muss: Als auf dem Meer der Gewittersturm tobt und das Meer aufpeitscht, sagt Paulus zu den Schiffsleuten: „Seid unverzagt; denn keiner von euch wird umkommen, nur das Schiff.“ Als er strandet auf der Insel Malta, beißt ihn eine gefährliche Schlange. Doch Paulus geschieht nichts. Den Vater des Inselhauptmanns macht er in Jesu Namen gesund und die Leute bringen ihre Kranken zu ihm. Als Paulus dann als Gefangener in Rom ankommt, wird er herzlich von Brüdern aus der Gemeinde empfangen: „Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein!“ – Ca. 100 Millionen Christen werden wegen des Glaubens an Jesus verfolgt, auch Christen im Irak und in Nigeria. Pater Douglas in Bagdad erinnert sich, wie er von den Terroristen des IS behandelt wurde: „Es war knapp“, sagt er. Nach einem Gottesdienst wurde er für 9 Tage entführt: „Sie versperrten die Straße, hielten mir eine Waffe ins Gesicht und zwangen mich in ein Auto. Vom ersten Tag an verprügelten sie mich, ... drohten mich zu töten. Ich bin kein Held ... Aber ich schrie nicht, ich bettelte nicht um mein Leben. Ich verstehe bis heute nicht, wie ich während dieser Zeit so ruhig bleiben konnte.“ Auch Deborah aus Nigeria hat ähnliches erlebt. Anhänger der Terrormiliz Boko Haram stürmten das Grundstück der Familie, erschossen ihren Mann und entführten ihre beiden Töchter. Dennoch sagt sie: „Jedesmal, wenn ich den Tätern Vergebung zuspreche, spüre ich Gottes Frieden.“ Es ist unvorstellbar, in welchem Frieden Gott seine bedrängten Kinder birgt. Paulus kennt diesen Frieden. Er schreibt: „Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ... Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns liebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, ... noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ Herr, dein Friede ist höher als alle Vernunft. Erfülle unsere Glaubensgeschwister mit deinem Frieden und bewahre sie vor allem Bösen. Nichts kann sie scheiden von deiner Liebe. AMEN. Ihr Pfr. Jörg Grundmann

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

01.03.
09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
08.03. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
mit Vorstellung der Konfirmanden
15.03.09.00 Uhr Gottesdienst Falk Schubert
22.03. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner
29.03.09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
30.03.-01.04. 19.00 Uhr Passionsandachten
Gottesdienste in unseren Landgemeinden
DORFSTADT
01.03.09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Körner
22.03.09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
03.04.09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
NEUSTADT
15.03. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
22.03.09.00 Uhr Kreuzwegandacht zum Bezelberg Pfr. Graubner
03.04.09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner
OBERLAUTERBACH
01.03.10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Körner
22.03.10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann
03.04.10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
Begrüßt ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015
Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.
Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.
Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.
(1.567 Z.m.L.z.)

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Frauen unserer Kirchgemeinde laden alle Gemeinden unserer Stadt herzlich ein, gemeinsam am Freitag, dem 6. März um 19.00 Uhr den Weltgebetstag im Lutherhaus zu feiern.

Schätze im Himmel sammeln, Segen auf Erden sein
Gemeindeabend mit Anne Dreckmeier: Nach Veränderungen beim ORA-Hilfswerk wird Anne Dreckmeier bei uns zu Gast sein. Sie stellt die Arbeit von „LOGOS - Global Vision“ vor, einer Arbeit, die aus dem ehemaligen ORA-Hilfswerk hervorgegangen ist und viele Projekte übernommen hat. Seien Sie dazu ganz herzlich eingeladen:
am 20. März um 19.30 Uhr im Lutherhaus.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ (Matthäus 4,4)

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,
Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner



„Kirche im Laden“: März 2015

Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen	Mo bis Do	15.00-18.00 Uhr
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	freitags	12.00-15.30 Uhr
Mutti-Kind-Kreis: - Gott gab mir Hände und Füße - Gott gab mir Augen und Ohren - Gott gab mir Nase und Mund - Ein kleines Schaf verirrt sich - Jesus segnet die Kinder	Dienstag Dienstag Dienstag Dienstag Dienstag	03.03. 9.00-11.00 Uhr 10.03. 9.00-11.00 Uhr 17.03. 9.00-11.00 Uhr 24.03. 9.00-11.00 Uhr 31.03. 9.00-11.00 Uhr
Schulkinderaktion: Österliches Basteln	Montag	02.03. 16.00-18.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Osterlamm-Körbchen Bitte anmelden!	Mittwoch	04.03. 19.30-21.00 Uhr
Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen	Freitag	13.03. 17.30-20.00 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	23.03. 19.00-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch	25.03. 19.00-20.30 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)**

FALKENSTEINER AMTSBLATT

26. Februar 2015
24. Jahrgang
Nr. 2



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 5. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 05.02.2015

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 17 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung

- | | |
|-----------|--|
| 15/05/078 | Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 18.12.2014 (einstimmig) |
| 15/05/079 | Auswertung der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein über das Berichtsjahr 2014 (einstimmig) |
| 15/05/080 | Wahltermin Bürgermeisterwahl (einstimmig) |
| 15/05/081 | Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl 2015 (einstimmig) |
| 15/05/082 | 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Auerbach/Vogtl. für das „Gewerbegebiet Mühlgrün“ (einstimmig) |
| 15/05/083 | Grundstücksangelegenheit - Verkauf Flurstück Nr. 1016/2 der Gemarkung Dorfstadt (einstimmig) |
| 15/05/084 | LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region „Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland“ (einstimmig) |
| 15/05/085 | Finanzangelegenheit – Förderung der Publizierung eines Buches der Autorin Christina Seidel (einstimmig) |
| 15/05/086 | Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig) |

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister am 07. Juni 2015 und eines etwaigen zweiten Wahlgangs am 28. Juni 2015 in der Stadt in Falkenstein/Vogtl.

I. Wahltag

Auf Grund des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. vom 05. Februar 2015 findet die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am Sonntag, dem 07. Juni 2015 und ein etwaiger zweiter Wahlgang am Sonntag, dem 28. Juni 2015 statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 11. Mai 2015 bis 18.00 Uhr
 zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses unter folgender Adresse schriftlich einzureichen:
Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl.

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

- Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden. Je Wahlvorschlag ist nur ein Bewerber zulässig.
- Die zur ersten Wahl zugelassenen Wahlvorschläge gelten auch für einen

etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum 12. Juni 2015 zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung erhältlich.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 60 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).
- Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bis spätestens zum 11. Mai 2015 bis 18.00 Uhr geleistet werden.
- Die Unterstützungsunterschriften sind während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Meldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. zu leisten. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung von einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.
- Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. vertreten ist, bedarf abweichend von Punkt 1 keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlages angehören, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält. Falkenstein/Vogtl. den 18.02.2015

A. Rauchalles

Arndt Rauchalles
Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Vogtl.



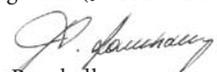
Bekanntmachung

Planfeststellung nach § 18 AEG für das Vorhaben der DB Netz AG Änderung der Eisenbahnüberführung Dorfstädter Straße in Falkenstein/Vogtl. über die S 298 Netzknoten VNK 5540 102 Station 0,533 Km 21,950 bis km 22,340 der Bahnstrecke 6648 Herlasgrün – Oelsnitz Km – 0,227 bis km 0,015 der Bahnstrecke 6649 Falkenstein/Vogtl. – Muldenberg

Km 32,886 bis km 33,276 Bahnstrecke 6650 Zwickau/Sachs. – Falkenstein/Vogtl. Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, Gz.: 52111-521ppw/013-2013#090 vom 20.01.2015 liegt mit der Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom 09.03.2015 bis einschließlich 23.03.2015 zur allgemeinen Einsichtnahme im Zimmer 208, des Rathauses der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. während folgender Dienststunden

- Montag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden eingesehen werden. Mit dem Ende der Auslegungsfrist von 2 Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).


A. Rauchalles
Bürgermeister



Falkenstein, den 19.02.2015

NEUSTADT

Beschlüsse von der 3. Sitzung des Gemeinderates am 04.02.2015

Anwesende Gemeinderäte: 9 + 1
10 + 1 Beschluss-Nr. 1182 - 1184

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: Bezeichnung

- 1178 Protokollbestätigung vom 26.11.2014 (einstimmig)
- 1179 Protokollbestätigung vom 10.12.2014 (einstimmig)
- 1180 Festsetzung Termin Bürgermeisterwahl 2015 der Gemeinde Neustadt (einstimmig)
- 1181 Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl 2015 (einstimmig)
- 1182 Aussetzung der Sperrzeit für das Open-Air Festival (einstimmig)
- 1183 Annahme von Spenden (einstimmig)
- 1184 LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region „Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland“ (9+1 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nichtöffentlicher Teil

- 1185 Protokollbestätigung vom 26.11.2014 – nicht öffentlicher Teil(einstimmig)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung

der Wahl zum ehrenamtlichen Bürgermeister

am 07. Juni 2015 und eines etwaigen zweiten Wahlgangs am 28. Juni 2015 in der Gemeinde Neustadt/Vogtl.

I. Wahltag

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Neustadt/Vogtl. vom 04. Februar 2015 findet die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters am Sonntag, dem 07. Juni 2015 und ein etwaiger zweiter Wahlgang am Sonntag, dem 28. Juni 2015 statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 > frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 > spätestens am 11. Mai 2015 bis 18.00 Uhr
 zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Falkenstein unter folgender Adresse schriftlich einzureichen: Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Neustadt/

Vogtl. Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden. Je Wahlvorschlag ist nur ein Bewerber zulässig.

3. Die zur ersten Wahl zugelassenen Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum 12. Juni 2015 zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung erhältlich.

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 20 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

2. Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bis spätestens zum 11. Mai 2015 bis 18.00 Uhr geleistet werden.

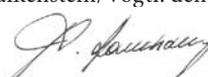
3. Die Unterstützungsunterschriften sind während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Meldeamt, Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. zu leisten.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung von einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlages im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. vertreten ist, bedarf abweichend von Punkt 1 keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlages angehören, unterschrieben ist.

Darüber hinaus bedarf auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.

Falkenstein/Vogtl. den 18.02.2015



Bürgermeister
der Stadt Falkenstein/Vogtl.



Ende des amtlichen Teils

Sehr geehrte Damen und Herren,
 die Fa. Glitzner Entsorgung GmbH führt im Auftrag des Landratsamtes die diesjährige Schadstoffkleinmengensammlung vom 14.04. - 06.06.2015 durch. Am Schadstoffmobil werden kostenlos Kleinmengen Sonderabfälle aus Haushalten angenommen (siehe dazu auch Abfallwegweiser). Die für Sie zutreffenden Termine können Sie aus dem u.a. Tourenplan entnehmen.

Hausanschrift:
 Glitzner Entsorgung GmbH • Weißensander Weg 8 • 08468 Reichenbach OT Schneidenbach
 Tel.: 03765/386990 • Fax: 03765/12924

(Auszug) Tourenplan Schadstoffsammlung 2015 – (Stand 23.07.14)

Standort-Nr.	Gebiet	Ort / Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
35	AE	Trieb	Festplatz	22.04.15	13.00-13.30
39	AE	Neustadt	Sparkasse, Schule	22.04.15	17.00-17.30
40	AE	Unterlauterbach	Konsum Altmannsgrüner Str.	23.04.15	13.00-13.30
41	AE	Dorfstadt	Ziegengasse, Einfahrt LPG	23.04.15	13.45-14.15
42	AE	Falkenstein	Eisen-Seidel	23.04.15	14.30-15.15
44	AE	Falkenstein	Jahnplatz	23.04.15	16.45-17.45
104	PL	Trieb	IGLU Standort	08.05.15	13.00-13.30

OBERLAUTERBACH



Natur- und
Umwelt-
zentrum
Vogtland

Veranstaltungen März

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

25. März

17:00 – 20:00 Uhr Wichtig für Vereine - Vortrag zum Vereinsrecht IQ Veranstaltungen - Wir wollen das Bildung Spaß macht. Die Veranstaltungen sind praxisorientiert, mit einer „nicht-einschlaf-garantie!“. Informationen sind in unseren Zeiten ein wertvolles Gut. Die Entwicklungen im Steuerrecht wie auch in der Betriebswirtschaft sind rasant. Daher sind Sie als Führungskraft stets gefordert, auf dem „Laufenden“ zu sein.

Dr. Schunk von der IQ-Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Leipzig informiert Sie zu den Themen Kooperationen im Non-Profit-Bereich, Aktuelles aus dem steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht mit anschließender Fragestunde.

Anmeldung bis 23.03.15, Eintritt 15,00 € - Details siehe Internet

29. März ab 9:00 Uhr Frühlingserwachen im Rittergut

Wandern Sie mit den Wanderfalken Rodewisch „Auf den Spuren des Osterhasen“. Die Streckenlängen sind 6, 12 und 20 km, es erwarten die Wanderer Verpflegungspunkte mit Überraschungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.vsg-rodewisch.de.

Vorschau April

24. April

18:00 – 21:00 Uhr Zum Tag des Baumes machen wir einen Waldspaziergang der anderen Art – „Was Bäume und Kräuter uns erzählen“ – Mythen und Märchen sowie uraltes Wissen neu aufbereitet und aufgetischt, Baumpflanzung, anschließend Lagerfeuer, Verkostung u.a. von selbst gesammeltem „Blätter“-Salat. Viel Vergnügen mit der Försterin Karin Hohl und der Kräuterfrau Anita Seifert.

Informationen hierzu in der nächsten Ausgabe und im Internet.

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Geburtstage im März

OT Oberlauterbach

05.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Reiher, Ludwig
12.03.	zum 82. Geburtstag	Herr Grieser, Walter
22.03.	zum 76. Geburtstag	Frau Bühring, Gertrud
25.03.	zum 78. Geburtstag	Herr Roch, Peter
28.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Thoß, Ingeburg

OT Unterlauterbach

01.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Fischer, Magdalene
06.03.	zum 76. Geburtstag	Frau Spitzner, Gitta
09.03.	zum 78. Geburtstag	Herr Spitzner, Karl

Lauterbacher Strolche

Hallo, liebe Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeigers. Das Jahr 2015 haben wir, die Lauterbacher Strolche, mit interessanten und lehrreichen Angeboten beginnen dürfen:



- Die Vögel füttern, diese beim Fressen der Körner im Vogelhaus beobachten.

(Durch das große Panoramafenster ist es für uns Strolche immer wieder etwas Besonderes, die Natur und deren Veränderungen beobachten zu können)

Katze, Maus, Fuchs, Dachs, Krähe, kleine Vögel usw. Überall waren sie im Schnee zu finden. Herr Thoß führte uns tief in den Wald, dort wohnen der Dachs und der Fuchs. Wir sahen überall tiefe Löcher, wo der Dachs gegraben hatte. Jetzt hält er Winterschlaf, aber manchmal wird er wach und sucht nach etwas Essbarem. Wir folgten seiner Spur und entdeckten viele aufgekratzte Stellen auf dem Waldboden. Auch vom Fuchs sahen wir viele Spuren. Wir erfuhren von Herrn Thoß, was die Tiere im Winter fressen und dass junge Bäume durch Zäune vor den Tieren geschützt werden müssen, um nicht kahl gefressen zu werden. Diese Exkursion mit Herrn Thoß hat uns sehr gut gefallen. Vielleicht können wir im Sommer auch auf Spurensuche gehen, da sieht es ja im Wald ganz anders aus als jetzt.

- Am Faschingsdienstag feierten wir den Strolchenfasching! Lustige



- Experimente im Winter durchführen! Was passiert, füllt man Wasser in einen Luftballon und hängt ihn im Garten zum Durchfrieren auf? = Der Ballon platzt und eine Eiskugel ist da...

- Spurensuche im Schnee:

Am 5. Februar hatten wir eine Verabredung mit Herrn Thoß im NUZ. Er ging mit uns auf Spurensuche. Was es doch alles für Spuren gibt, von Hase, Reh, Wildschwein,

Kostüme, lachende Kinder, tolle Spiele und Leckereien waren an diesem Tag angesagt.

- Töpfern im NUZ:

Am 26. Februar starteten wir zu einem Kreativtag im NUZ, wir töpferen. Was dabei entstanden ist, werden wir im nächsten Anzeiger berichten.

- Theaterbesuch:

Am 11. März möchten wir mit den Kindergartenkindern ins Puppen-

erfolg.werbung



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

theater nach Zwickau fahren. "Der kleine Angsthase" steht auf dem Spielplan. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Theaterbesuch, denn wir fahren mit der Vogtlandbahn nach Zwickau. Wir Strolche haben das schöne Winterwetter täglich zum Aufenthalt im Freien genutzt. Das Rodeln vom Rodelberg war für

„Tanz der Vereine“ 2015

Es ist wieder soweit, am Samstag den 14. März 2015, findet unser traditioneller „TANZ DER VEREINE“ im Saal des Umweltzentrums statt. Los geht es um 19.30 Uhr. Auch in diesem Jahr wollen wir mit dieser Veranstaltung unseren Vereinen einschließlich der freiwilligen Feuerwehr, den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft aber auch allen anderen interessierten Oberlauterbacher Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit bieten, Gemeinschaft aktiv zu erleben und das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter zu pflegen bzw. zu vertiefen.

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser, nach der Umbauaktion von Weihnachts- auf Osterausstellung sind wir im Monat März wieder für Sie da. März und April 2015 begehen wir als Jubiläumsmonate anlässlich des 20-jährigen Bestehens der „Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb-Schönau“. Wir laden Sie natürlich ganz herzlich ein, mit uns dieses Jubiläum zu feiern. Wir starten am Sonnabend, dem 21. März 2015, 13:30 Uhr, mit einer festlichen Würdigung des Ereignisses und eröffnen 14:00 Uhr die Sonderausstellung: „Vogtländische Dorfstuben im österlichen Flair“. Ein besonderes Highlight wird die Vorführung eines Modellsägewerkes sein mit Arbeitsabläufen wie im richtigen Leben. Da Ostern ins Haus steht, warten wir mit 2 umfangreichen Oster-eiersammlungen verschiedenster Techniken auf. Sie und Ihre Kinder oder Enkel können sich für einen tollen Osterstrauß Ostereier selber marmorieren und Mini-Starkästen bunt bemalen. Außerdem gibt es ein reichliches Angebot an kunstvoll geklöppten Osterschmuck oder die tollen geschnitzten Figuren vom Falkensteiner Schnitzverein. Natürlich dampfen auch unsere Modelleisenbahnen durch die tollen Modelllandschaften, denn wir ma-

Krippen – und Kindergartenkinder jedes Mal ein Erlebnis. Kleine Wanderungen durch die verschneite Natur, wo verschiedene Spuren im Schnee zu entdecken sind, führten und führen wir durch. In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern eine gute Zeit.

Eure Lauterbacher Strolche

Selbstverständlich wollen wir mit diesem unbeschwerten Abend auch allen „Danke“ sagen, die sich im vergangenen Jahr auf vielfältigste Weise im Ort engagiert haben. Den musikalischen Auftakt bestreitet die Musikschule Adorf. Danach sorgt die Gruppe „Partyline“ aus Thüringen für Tanzmusik und gute Laune. Auf viele Gäste hoffend wünschen wir schon jetzt einen geselligen Abend! Der Eintritt zur Veranstaltung ist wie immer frei! Also Oberlauterbacher, auf geht's!

*Es lädt ein der
Ortschaftsrat Oberlauterbach*

chen gleichzeitig auf das 150-jährige Jubiläum der „Vogtländischen Staatseisenbahn“ aufmerksam, deren erster Zug am 01. November 1865 auch in Bergen Halt machte. Dieses Ereignis war entlang der Strecke Anlass zu ausgelassenen Feiern. Da wir in unserer Ausstellung der Geschichte dieser Eisenbahn einen großen Raum einräumen, weisen wir auf dieses Jubiläum hin. Es läuft auch der von uns selbst produzierte Film „Bahnhof Bergen – ein verlassener Bahnhof“. Das besondere Highlight, zum ersten Mal bei uns zu sehen, die Vorführung der seltenen Spur S. Diese Anlage ist nur während unserer Jubiläumsausstellung zu sehen und ist auf anderen Ausstellungen kaum zu entdecken. Natürlich sind alle Anlagen in Betrieb, auch die Selbstbedienungsanlagen. Die Gartenbahn durchquert eine noch verschneite Osterlandschaft. Unser Webmeister bedient unseren über 200 Jahre alten hölzernen Handwebstuhl und beantwortet gern Ihre Fragen. Eine Überraschung für die Kinder gibt es an den beiden Öffnungssonntagen (22./29.03.) nach 14:00 Uhr, denn da ist der Os-



terhase im Haus unterwegs und hilft den Kindern beim Ostereiersuchen. Sicher interessieren Sie sich auch für die in der Jubiläumsausstellung zu sehenden Oldtimer-Radios, Fernseher, Plattenspieler mit großer Plattensammlung, Recorder für Videos und DVD's, massig viele MC's, noch betriebsbereite Gramophone, viele Schreibmaschinen verschiedenster Marken u.v.m. Am besten Sie kommen selbst und schauen sich in unserem festlich geschmückten Haus um. Die Hutzenstube lädt zum Verweilen ein. Hier noch mal die Öffnungszeiten im Überblick: Sonnabend, dem 21.03.2015 / 13:30 – 17:00 Uhr, mit kurzer Würdigung des Ereignisses

und kleinem Umtrunk. Sonntag, dem 22.03. und 29.03.2015, jeweils 13:30 – 17:00 Uhr Liebe Heimatfreunde, auch die Hutzenstube feiert ihr 20-tes Jubiläum, sie erhielt im April 1995 ihren Namen. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich am Sonntag, dem 26. April 2015, 14:30 Uhr zu unserem Frühlingskonzert in der Hutzenstube ein. Gestaltet wird das Konzert vom Gemischten Chor Triebtal, dem Bläser-Quintett „Harmonic Brass Auerbach“ und von den „Trieber Sperken“. Machen Sie Gebrauch von der Kartenreservierung: 037463/88391 oder 037463/88239. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Das Team des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.**

Geburtstage im März

OT Trieb

03.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Schneider, Anita
11.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Kober, Anni
13.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Knoche, Renate
25.03.	zum 76. Geburtstag	Herr Blichke, Dietrich
29.03.	zum 79. Geburtstag	Frau Heckel, Anita

OT Schönau

03.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Thümmler, Christa
06.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Raupach, Gudrun
09.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Schädlich, Ingeburg
27.03.	zum 76. Geburtstag	Frau Schneider, Anita
29.03.	zum 78. Geburtstag	Herr Neugebauer, Karl Heinz

BEKANNTMACHUNG

Jagdgenossenschaft Trieb – Schönau

Werte Mitglieder,

wir möchten Sie hiermit zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Trieb-Schönau am **Samstag, den 28.03.2015 um 18.00 Uhr** in den Gasthof Schneider in Schönau recht herzlich einladen.



Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassensführers
3. Bericht der Jagdpächter
4. Sonstiges / Anfragen
5. Auszahlung Jagdpacht

Mit freundlichen Grüßen

Jagdvorstand Trieb-Schönau

Schönau, den 27.01.2015

Kontakt: jagdvorstand-trieb-schoenau@web.de

Winterolympiade

Hurra, dieses Jahr zu unserer Winterolympiade lag Schnee und wir konnten draußen tolle Geschicklichkeits- und Wettspiele durch-



führen. Viel Spass bereitete uns auch der Schneeballweitwurf. Das Schneeschippen-Rennen war dieses Jahr eine neue Disziplin, die uns alle begeisterte. Zum Abschluss konnte jeder einen Schneemann bauen. Dabei fanden sich kleine Gruppen zusammen oder mancher baute auch ganz alleine. Jedenfalls entstanden auf der Wiese gegenüber von unserem Kindergarten sehr schöne große und kleine Schneemänner. Natürlich waren wir am

Ende alle kleine Sieger und nach so einem bewegten Tag schmeckte das Mittagessen doppelt so gut. Am Faschingsdienstag ging es bei uns hoch her. In unserem bunt geschmückten Kindergarten feierten wir eine lustige Party. Jeder präsentierte auf dem Laufsteg sein Kostüm, wir tanzten, spielten und lachten. Im März beginnt bei uns ein großes Projekt zum Thema Ernährung. Wir erleben, erfahren und lernen etwas über Herkunft, Entstehung und Anbau wichtiger Nahrungsmittel, Besonderheiten unterschiedlicher Lebensmittel, die Verarbeitung der Nahrung im Körper, die Zubereitung gesunder Speisen, wobei wir auch selbst mit helfen. Wir wollen auch darüber sprechen, dass nicht alle Menschen genug zu essen haben und wie wichtig es ist, zu helfen und mit anderen zu teilen. Also ihr seht, ein sehr interessantes und aktuelles Thema. Das nächste Mal werden wir euch wieder darüber berichten. Bis dahin wünschen wir allen eine gute und schöne Zeit. Tschüss sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest Fotos: Spatzennest



Ankündigung: Humpelstilzchen im Kindergarten Trieb

Am Mittwoch, den 25. März 2015 ab 15.00 Uhr besucht Humpelstilzchen mit seinem Zauberkoffer die Kinder im Trieber Kindergarten „Spatzennest“. Diese Veranstaltung wird als Dankeschön für die Unterstützung unseres Kuchenbasars zur 600-Jahr-Feier Trieb durchgeführt. Kinder, Eltern und alle fleißigen Helfer sind dazu herzlich eingeladen.

Ihr Kindergartenteam vom Kita Spatzennest

Hilfen für Schäfer künftig in ganz Sachsen

Förderung für Herdenschutz ausgeweitet und erhöht

In Sachsen ist das Gebiet, in dem Schutzmaßnahmen für Nutztiere gegen Wolfsübergriffe mit staatlichen Hilfen gefördert werden, mit Start der neuen Förderperiode noch einmal deutlich ausgeweitet worden. Ab sofort wird die Förderung der Schutzmaßnahmen im gesamten Freistaat angeboten. Hintergrund ist die zu erwartende weitere Ausbreitung der Wölfe auf Regionen, in denen sie bisher nicht dauerhaft anwesend waren.

„Der Wolf ist eine streng geschützte Tierart. Darum müssen wir lernen, mit seiner Anwesenheit zu leben“, so Staatsminister Thomas Schmidt. „Der Freistaat unterstützt Nutztierhalter bei Präventionsmaßnahmen wie der Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterbändern und Herdenschutzhunden sowie bei der Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern. Diese Maßnahmen sollen helfen, mögliche Schäden zu vermeiden“. Künftig sind solche Präventionsmaßnahmen in ganz Sachsen auch Voraussetzung für einen Schadensausgleich, falls es trotz der Vorsorge zu Schäden an Nutztieren kommt. In den Gebieten, in denen die Förderung neu angeboten wird, haben die Tierhalter ein Jahr Zeit, entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Bis dahin erhalten sie auch dann einen Schadensausgleich, wenn Nutztiere durch einen Wolf gerissen werden und der vorgeschriebene Schutz noch nicht vorhanden war. Die Förderung für die Präventionsmaßnahmen ist in der Förderrichtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014)

geregelt. Statt wie bisher bis zu 60 Prozent der Ausgaben ist künftig eine Förderung in Höhe von 80 Prozent der Nettokosten möglich. Detaillierte Informationen und Beratung zur Förderung erhalten Tierhalter bei den Förderzentren Kamenz, Wurzen und Zwickau des Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie im Internet unter www.smul.sachsen.de/RichtlinieNE. Über die staatliche Förderung hinaus hat sich die Heinz Sielmann Stiftung für zunächst zwei Jahre bereit erklärt, mobile Präventionsmaßnahmen der Nutztierhalter mit weiteren 20 Prozent zu unterstützen. Diese zusätzlichen Hilfen können Nutztierhalter über den Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband beantragen. „Ich bin der Heinz Sielmann Stiftung sehr dankbar für diese Hilfen. Für unsere Nutztierhalter bedeutet die Anwesenheit der Wölfe trotz der noch einmal verbesserten staatlichen Unterstützung eine Belastung. Es ist gut, wenn daher auch dem Naturschutz verbundene Organisationen einen Beitrag leisten“, so Schmidt abschließend.

Hintergrund: Derzeit sind in Sachsen zehn Wolfsrudel bzw. welpenlose Paare bestätigt. Präventionsmaßnahmen von Nutztierhaltern zum Schutz vor Wolfsangriffen wurden im vergangenen Jahr mit rund 20 600 Euro unterstützt. Als Schadensausgleich für getötete Nutztiere wurden für den gleichen Zeitraum bisher 2 500 Euro gezahlt. www.smul.sachsen.de/RichtlinieNE
www.wolfsregion-lausitz.de
www.sszv.de

Sehr geehrte Einwohner

Die Stadt Falkenstein sucht dringend und ab sofort, zuverlässige Austräger für den Falkensteiner Anzeiger, für das Stadtgebiet, einschließlich Dorfstadt sowie die Ortsteile Oberlauterbach, Trieb und Schönau, zum sofortigen Beginn.

Das Austragen der Amtsblätter soll ehrenamtlich einmal im Monat und bei Bedarf für herauszugebende Sonderdrucke, erfolgen.

Bei Interesse, bitten wir Sie ganz herzlich, sich im Hauptamt der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., schriftlich, telefonisch unter der Rufnummer 03745/ 741 102 oder per E-Mail an: hauptamt@stadt-falkenstein.de zu melden.

Stadt Falkenstein/Vogtl.

Veranstaltungen März/April 2015

März

01.03. – 29.03 Ständige Ausstellung im Heimatmuseum Falkenstein, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.
 14.03. „Tanz der Vereine“ im großen Saal des Natur- und Umweltzentrums Oberlauterbach, Ortschaftsrat und Vereine Oberlauterbach
 21.03. 20 Jahre Vogtl. Dorfstuben und Hutzenstube Trieb und 150 Jahre Vogtl. Staatseisenbahn
 13.45 Uhr kurze Würdigung des Ereignisses
 14.15 Uhr Eröffnung Sonderausstellung „Mit Eisenbahn und Autorennbahn auf Ostertour“, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.
 22.03. 14 – 17 Uhr Sonderausstellung in Vogtl. Dorfstuben u. Hutzenstube Trieb „Mit Eisenbahn und Autorennbahn auf Ostertour“, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.
 29.03. 14 – 17 Uhr Sonderausstellung in Vogtl. Dorfstuben u. Hutzenstube Trieb „Mit Eisenbahn und Autorennbahn auf Ostertour“, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

April

18.04. Jugendweihe Oberschule Falkenstein in Rodewisch
 26.04. Konfirmation, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein
 25.04. Maibaumaufstellung Dorfplatz/Oberlauterbach
 26.04. 14.30 Uhr Frühlingkonzert „Beflügelt durch optimistische Melodien mit Schwung und Elan ins Frühjahr 2015“ mit dem Gemischten Chor Triebtal, Harmonic Brass Auerbach, Trieber Sperken Moderation: Ines Klinger in den Vogtl. Dorfstuben u. der Hutzenstube Trieb, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.
 30.04. Fackelzug und Höhenfeuer in Falkenstein an der Feuerwache, FFW Falkenstein
 30.04. Fackelzug und Höhenfeuer in Oberlauterbach Ungethüm's Wiese, FFW Oberlauterbach
 30.04. Fackelzug und Höhenfeuer in Schönau im Badgelände, FFW und Verein der FFW Schönau e.V.
 30.04. Fackelzug und Höhenfeuer in Trieb auf dem Festplatz, FFW und Verein der FFW Trieb e.V.

Lokales Bündnis schafft Grundlagen für die Integration von Flüchtlingen

Eine Arbeitsgruppe Flüchtlinge hat sich am 20. Januar im Falkensteiner Rathaus gegründet. Etwa 20 Vertreter der Kommunal- und Landespolitik, Evangelisch-lutherischen Kirche, von städtischen Einrichtungen, Vereinen und Organisationen machten sich beim Ersttreffen gemeinsam mit Privatpersonen Gedanken zur Flüchtlingshilfe und Integration vor Ort. Einige bringen Starthilfe-Erfahrungen mit und boten Kommunen ihre Unterstützung an. Bei der Bildung eines engmaschigen Netzwerkes soll und muss die Bevölkerung mit einbezogen werden, ist man sich einig. 781 Asylbewerber und Flüchtlinge sind aktuell im Vogtlandkreis untergebracht. Davon warten 515 noch auf das Ergebnis ihres Antrages. „Wer im Laufe des Jahres zu uns kommt, lässt sich momentan noch nicht sagen“, erklärte Rauchalles. Es sei aber damit zu rechnen, dass ihre Zahl weiter steigen wird, sagte er und verwies auf nicht wenige Kriegsgebiete und Krisenherde in der Welt. Das Groß der im Vogtland

angekommenen Asylsuchenden ist in Plauen untergebracht, und davon die Mehrheit dezentral. „Das läuft ausgesprochen gut“, betonte Sören Voigt, Mitglied der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag und des Innenausschusses. „Obwohl der Betreuungsaufwand höher ist.“ Der Schlüssel liege bei einem Sozialarbeiter für 150 Asylsuchende. Allerdings sei nicht nur seitens der Kommune, sondern auch bei der Bevölkerung und bei Vereinen ein hohes Maß an Engagement zu verzeichnen.

Die in Plauen praktizierte Unterbringung in Wohnungen will man sich in Falkenstein zum Vorbild nehmen. Bei der Bereitstellung von Räumlichkeiten sind private Gebäudeeigentümer gefordert. „Wohnungen zu finden, ist nicht das Problem“, so Arndt Rauchalles. „Das schwierigste ist die Betreuung der Leute.“ Sprich die Begleitung im Alltag. „Es muss uns gelingen, so viele Menschen wie möglich zum Mithelfen zu bewegen.“ Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe gebe es

schon, ist er überzeugt. Vordergründiges Ziel der Arbeitsgruppe ist zunächst die Aufarbeitung des vielfach vorhandenen Aufklärungsdefizites. Am Ende des Treffens stand deshalb die Entscheidung, in Plauer Heimen

untergebrachten Asylsuchenden zeitnah einen Besuch abzustatten. Man will sich einerseits informieren und andererseits nicht warten, sondern jetzt schon Hilfe leisten, wo sie gebraucht wird.
 Von Sylvia Dienel

Information aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Stadt Falkenstein wurden in den letzten Wochen folgende

Gegenstände abgegeben:

1 Brille – Metallfassung • 1 Sicherheitsschlüssel - Schließanlage • 1 Autoschlüssel - Mazda
 Besitzer der Fundsachen können sich zu den Öffnungszeiten im Bürgeramt der Stadt Falkenstein (Erdgeschoss), Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr, melden.
 Stadt Falkenstein/Vogtl



Auf den Spuren des Osterhasen

Termin: Sonntag, dem 29.03.2015 (Palmsonntag)
Start: 9.00 Uhr
Startort: Rittergut Unterlauterbach
 Natur- und Umweltzentrum
Ziel: wie Start
Strecken: 6 km, 12 km und 20 km (geführte Wanderungen)
Route 20 km: Unterlauterbach - Fronberg - Sanatorium - Dorfstadt Falkenstein - Talsperre Falkenstein - Lochstein
 Polnischer Michel - Oberlauterbach - Ziel
Route 6 km: Unterlauterbach - Bärensteich - Fronberg
Veranstalter: Wanderfalken VSG Rodewisch e.V.
 Gerhard Wattenbach
 Siedlungsstraße 2a
 08209 Auerbach OT Vogelsgrün
 Tel.: 03744 / 201266
 Fax: 03744 / 201267
 e-mail: gerhard.wattenbach@t-online.de

Es erwarten die Wanderer wie gewohnt unterwegs Verpflegungspunkte mit Überraschungen

Weitere Informationen unter www.vsg-rodewisch.de



NEUSTADT

Vorbereitung Neustadttreffen 2015

Das diesjährige 37. Neustadttreffen findet vom 11.- 13. September 2015 in der Stadt Neustadt am Rübenberge statt. Die Einladung dazu hat unsere Gemeinde erhalten, so dass nunmehr die Organisationsvorbe-

reitungen für die Fahrt beginnen. Interessierte bitten wir, sich bis 09.03.2015 in der Gemeindeverwaltung zu den Dienstzeiten auch telefonisch unter Tel.Nr. 03745 71400 zu melden.

Neustädter Dorfquiz

Das Rätsel im Amtsblatt vom 27. November 2014 wurde gelöst. Die Flügel unserer Pyramide auf dem Dorfplatz war die richtige Lösung. In der Gemeinderatssitzung am 04.

02. 2015 wurde der Sieger aus dem Lostopf gezogen. Marco Thoß aus Falkenstein darf sich über einen Wertgutschein in Höhe von 50,00 € freuen. Herzlichen Glückwunsch.

Werbeträger in Neustadt OT Poppengrün

Die Gemeindeverwaltung Neustadt informiert, dass auf der neu gestalteten Werbetafel in Neustadt OT Poppengrün noch freie Werbepplätze vorhanden sind. Ein Raster (0,52 qm) kostet 50,00 € pro Jahr.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich an dieser Stelle zu präsentieren. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Neustadt, Oelsnitzer Str. 40, 08223 Neustadt, Telefon 03745/71400.

... der Platz für jung & alt

Neustadt weiterwag

Wohnen in Neustadt!

Gemeinde Neustadt Tel. 03745 71400
RKS GmbH Auerbach Tel. 03744 212901

Broschüre „Schuldenfrei im Alter“

Viele Menschen geraten unverschuldet in finanzielle Not. Häufig fällt es dann schwer, möglichst frühzeitig professionelle Hilfe, z. Bsp. in einer Schuldnerberatung, in Anspruch zu nehmen. Vor diesem

Hintergrund ist die o. g. Broschüre entstanden. Der Ratgeber kann kostenfrei bestellt werden bei: BAGSO e.V., Bonngasse 10, 53111 Bonn, Fax: 0228/24 99 93 20, wittig@bagso.de

Förderung für unsere Sportjugend

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die Firma Sportwerbung A. Dold aus Chemnitz führt in den nächsten Wochen in unserem Ort eine Förderung für die Sportjugend der SG Neustadt e.V. durch. Hierbei geht es um den Vertrieb von Medien. Bei entsprechendem Erfolg der Förderung wird unser Nachwuchs mit neuen Trikots, Bällen und

anderen Sportartikeln unterstützt. Da wir uns von der Seriosität der Firma überzeugt haben und viele andere Vereine der Region ebenfalls mitmachen, haben wir unsere Teilnahme an der Förderung bestätigt. Mit besten Grüßen verbleibe ich im Namen der Sportjugend unseres Vereins. **Der Vorstand der „SG Neustadt e.V.“**

EU und Bund fördern nachhaltige Waldwirtschaft in Sachsen

Ab sofort können Förderanträge nach der neuen Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden – Antragsstichtag ist der 30. April Die aktuelle Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft ist am 14. Januar 2015 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht worden. Der Richtlinienentwurf sowie Informationen und Formulare für Antragsteller stehen nun im Internet unter www.sachsenforst.de allen Interessierten zur Verfügung. Die

neue Richtlinie führt bewährte Förderinstrumente fort, setzt aber auch neue Akzente durch zusätzliche Fördermöglichkeiten. Als Finanzierungsquellen stehen die Europäischen ELER- und EPLR-Fonds zur Verfügung sowie das Bundesprogramm „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Wer wird gefördert? Die Adressaten der forstlichen Fördermaßnahmen sind in erster Linie private und kör-

perschaftliche Waldbesitzer sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse. Für Erstaufforstungsmaßnahmen kann jeder Besitzer oder Bewirtschafter einer potentiellen Aufforstungsfläche Förderung beantragen. Was wird gefördert? Wie hoch ist die Förderung? Bei den meisten Fördergegenständen erhält der Antragsteller einen Zuschuss zu den Investitionskosten der Maßnahme. Stets muss er einen gewissen Eigenanteil selbst tragen. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse erhalten für die gemeinschaftliche Holzvermarktung und für die Waldpflegeverträge Festbeträge je Kubikmeter Holz oder je Hektar Waldfläche. Naturschutzmaßnahmen im Wald werden nun nicht mehr wie bisher über die forstliche Förderung finanziert, sondern sind der Naturschutzförderung nach der Richtlinie Natürliches Erbe zugeordnet. Wie läuft das Förderverfahren? Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen sind im Förderportal des Freistaates Sachsen veröffentlicht (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>) oder auch unter www.sachsenforst.de. Die Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2015 und 2016 bewilligt und ausgeführt werden sollen, sind spätestens bis zum 30. April 2015 bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Alle förderfähigen Vorhaben nach Teil 1 der Richtlinie (EU-Förderung) werden vorbewilligung in ein Auswahlverfahren einbezogen. Für die über die GAK (Bund) finanzierten Fördergegenstände im Teil

2 (forstliche Zusammenschlüsse und Erstaufforstung) gilt derselbe Stichtag, jedoch ohne gesonderte Aufrufe und ohne Auswahlverfahren. Nach Prüfung der Anträge und Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Antragsteller die Bewilligungsbescheide. Kann ein Vorhaben nicht bewilligt werden, wird der Antragsteller ebenfalls informiert. Ist das Vorhaben abgeschlossen, wird anhand der nachgewiesenen Ausgaben der endgültige Förderbetrag festgelegt und dem Antragsteller erstattet. Wen kann ich fragen? Erster Ansprechpartner für die umfassende forstfachliche Beratung ist Ihr örtlicher Revierförster: Forstrevier Wildenfels Herr Buchta 0174-3379606 Forstrevier Werda Herr Preußner 0174-3379607 Forstrevier Reichenbach Herr Gorski 0174-3379608 Forstrevier Rodewisch Herr Schlosser 0174-3379609 Forstrevier Bergen Herr Scharschmidt 0174-3379610 Forstrevier Oelsnitz Herr Liebetrau 0174-3379611 Forstrevier Mehltheuer Frau Merkel 0174-3379612 Weiterführende Fragen zu Details des Förderverfahrens können an den Sachbearbeiter Forstförderung im Forstbezirk Plauen, Herrn Müller, bzw. direkt an die Bewilligungsstelle Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Tel.: 03591 216 0; E-mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de gerichtet werden. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de/waldbesitzer.

Geburtstage im März

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. *Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*
Im Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt ein Frühlingsahnen und hinter dem Schleier jeder Nacht verbirgt sich ein lächelnder Morgen. *Khalil Gibran*

Neustadt

07.03.	zum 90. Geburtstag	Frau Schädlich, Ruth
12.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Ebersbach, Lisa
13.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Schädlich, Lya
14.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Zahn, Gerhard
16.03.	zum 76. Geburtstag	Herr Blechschmidt, Eberhard
17.03.	zum 76. Geburtstag	Frau Eckstein, Adeltraut
25.03.	zum 82. Geburtstag	Herr Kunz, Günter
27.03.	zum 70. Geburtstag	Herr Fischer, Hans-Jürgen
31.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Lämmer, Karl-Heinz Klaus

Neustadt / OT Poppengrün

30.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Watzke, Berta
31.03.	zum 76. Geburtstag	Herr Thoß, Roland

Neustadt / OT Siebenhitz

22.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Hahn, Frieder
--------	--------------------	--------------------